



SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen
38. Jahrgang/Nr. 214
www.seen.ch



Serena Kosmetik

Dauerhafte Haarentfernung IPL, Wellnessmassage,
Gesichts- und Körperpflege, Make-up, Solarium

Serena Brand, Randenblick 1, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 35 91 www.serena-kosmetik.ch
Termin nach telefonischer Vereinbarung, Gratisparkplatz



Braun Gartenbau Gartengestaltung Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch

Für Drucksachen aller Art

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Hochzeits- und Eventfrisuren

*Sie heiraten, sind Trauzeuge,
Ehrendame oder Gast am Opernball?*

*Wir freuen uns, Sie mit unseren Komplett-
Angeboten zu verwöhnen ... vereinbaren Sie
mit uns einen unverbindlichen Beratungstermin.
Telefon 052 232 11 93*



*Unsere Festfrisuren,
so individuell wie Sie*



*Frisur, Make-up, Manicure (inkl. Beratungs- oder Probetermin)
alles im Pauschalpaket A oder B enthalten!*

H E R D E



COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93



Liebe Leserinnen Liebe Leser

Thema Reisen 1: Bestimmt haben Sie davon gehört oder gelesen: Die Buslinie Nr.9 und vor allem der Rufbus in die Aussenwachten sind in Gefahr, dass der Fahrplan ausgedünnt oder ganz aufgehoben wird, wenn die Passagierzahl sich nicht verdoppelt. Der Stadtverbesserer im Landboten hat vorgeschlagen, der Stadtrat soll doch jeweils in dieser Buslinie ihre Sitzungen abhalten. Diese witzige Idee könnte man ja auch bei den Seemer und Iberger Vereinen umsetzen ;-) Seit ich davon erfahren habe, begleite ich eine Person mit Behinderung jeden Abend mit dem Bus von Seen bis zum Chlöstlerli und lasse mich dann wieder zurück nach Seen fahren. So kann ich mein Scherflein dazu beitragen, dass sich die Zahl zumindest für diesen Passagier verdoppelt. Denn er ist auf diesen Bus angewiesen. Klar, er könnte auch auf den Zug in Kollbrunn, wo wohl alle Iberger ohne Fahrzeug dann hin verwiesen würden. Sicher gibt es noch mehr Menschen, die kein Auto fahren können. Wird diese Buslinie eingestellt, wird mancher wohl oder übel wieder automobil. Das Titelbild ist daher dem Chlöstlerli-Bus gewidmet, mit der Bedeutung, zumindest bis zur Februarausgabe des Seemer Boten als Mahnmal auf den Salontischen der Seemer, Iberger, Eidberger, Gotzenwiler und Thaaer zu liegen.

Thema Reisen 2: Also diesen Winter will ich auch mal weg! Darum habe ich mir einen Pass ausstellen lassen. Schrecklich, wie heutzutage das Konterfei dafür biometrisch entstellt wird! Jetzt wird es einem ja richtig schwer gemacht, seinem Passbild zu gleichen, um einen Grund zu haben, Ferien bitter nötig zu haben. Erkennen Sie mich auf der Strasse, wenn sie mein Bild oben sehen? Wetten, nicht! Da ist uns der Computer meilenweit voraus...

Eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht Ihnen

Gaby Nehme

5 Aus dem Ortsverein

Museumsführung durch die renovierte Sammlung Oskar Reinhart
In eigener Sache



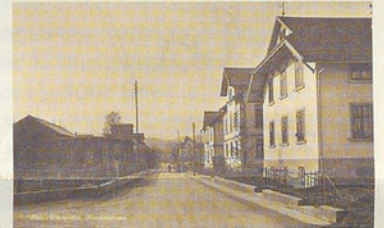
10 Aus unserem Stadtkreis

Aktuelles von der Baustelle Tösstalstrasse
Ein Seemer Weltrekdordhalter
Der Holzschlag im Stadtwald



24-25 Zeitzeugen

Der Strassenwärter



- 4 Aus der Redaktion • 5 Aus dem Ortsverein • 7 Aussenwachten
- 9 Wingertli • 10 Aus unserem Stadtkreis
- 14 Jugend und Familie • 17 Seniorenseite
- 20 Vereine • 24 Zeitzeugen
- 26 Kursangebote • 27 Parteien
- 29 Veranstaltungen • 33 Soziale Dienste
- 35 Kleinanzeigen

Titelbild: Vom Aussterben bedroht? (Foto Mitri Nehme)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt den «Seemer Bote».

Redaktion: Gaby Nehme, Postfach 159, 8405 Winterthur, Tel. 052 364 22 08 / 079 241 06 26
redaktion@seen.ch

Redaktionelle Mitarbeit:

HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch, Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstrasse 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch

Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Inserate: Markus Hartmann, Postfach 159, 8405 Winterthur, inserate@seen.ch

Layout: Markus Hartmann, 8405 Winterthur, layouter@seen.ch

Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, Postkonto 84-22337-7

Druck: Heiz Print-Lösungen, Stationsstrasse 2, 8308 Illnau

Auflage: 8500 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita Shopping Seen und in der Bäckerei Landbeck W. Landolt an der Tösstalstrasse 244 beziehen.)



Seenswürdig

Die Leserseite

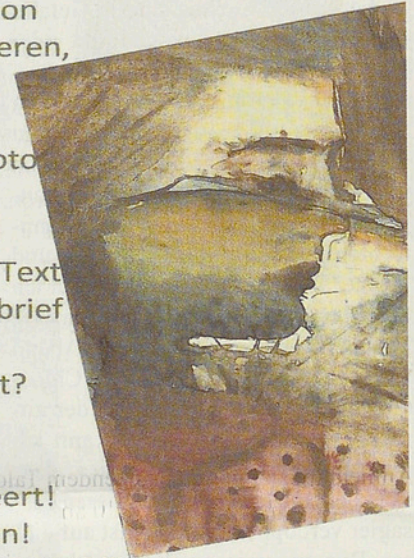
Liebe Seemerinnen und Seemer,
Kinder, Erwachsene und Gestandene!

Gerne möchten wir von der Redaktion
eine neue Seite im Seemer Boten kreieren,
deren SchöpferInnen Sie sind.

Sie haben ein tolles oder witziges Foto
oder eine Zeichnung,
einen nachdenklich stimmenden
oder zum Schmunzeln animierenden Text
oder einen Kommentar, sprich: Leserbrief
zu einem Beitrag,
der im Seemer Boten erschienen ist?

Nur zu,
die Feder gespitzt und der Kropf geleert!
Teilen Sie Ihre Freuden mit uns allen!

Wir freuen uns auf eine lebendige Seite aus dem Publikum.



Hier
kann
Dein
Text
dieses
Blabla bla
ersetzen

„Es ist sinnlos, am Morgen
zu beten und den ganzen Tag
über herzlos zu sein.“
Alexis Carrel

Das Publikum sind
SIE
!
Das Publikum bist
DU
!

Ihr Redaktionsteam



HOEHNEINRAHMUNGEN

Obergasse 8
8402 Winterthur

052 212 55 34
buchbinderei-hoehn.ch

- Rahmen · Passepartout · Vergoldungen · Bilder
- Kunstkarten · Kunstkalender · Bilderausstellungen
- Aufzieharbeiten · Laminieren · Spiegel · Mietrahmen
- Fotorahmen · Restaurierungen · Galerieschienen

Museumsführung

Einladung zu einer Führung durch die frisch renovierte, einzigartige Gemäldeausstellung

Sammlung Oskar Reinhart
«Am Römerholz» und Corot, L'Armoire secrète
Haldenstrasse 95, 8400 Winterthur

Samstag, 26. Februar 2011, 14.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 27. Februar 2011, 10.15 – 12.15 Uhr



Bild lesendes Mädchen

Das Römerholz hat kürzlich die Wiedereröffnung seiner hochkarätigen Sammlung in den erneuerten Räumlichkeiten gefeiert. Ergänzt werden nun die vertrauten Werke mit einer einmaligen Studienaussstellung zu Camille Corots Figurenbildern.

Der Ortsverein Seen lädt Sie ganz herzlich ein, diese Kostbarkeiten zu geniessen und übernimmt traditionsgemäss auch die Kosten für Eintritt und Führung durch Edgar Müller.

Anmeldungen mit untenstehendem Talon oder per Mail
bis Freitag, 17. Dezember 2010 an

Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur
E-Mail: e.u.mueller@hispeed.ch

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Anmeldung
Führung durch die Sammlung Oskar Reinhart "Am Römerholz"

Name und Vorname

Adresse

PLZ / Wohnort

Telefon oder Mail

Anzahl Personen

Anmeldung für Führung am:

Samstag,	26.2.2011	<input type="checkbox"/>	evtl. Sonntag	<input type="checkbox"/>
Sonntag,	27.2.2011	<input type="checkbox"/>	evtl. Samstag	<input type="checkbox"/>

Einsenden per Mail oder per Post bis 17.12.2010

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Inserentinnen und Inserenten,
Liebes Team von der Stadtentwicklung
Liebe Mitglieder des Ortsvereins Seen
Liebe Spenderinnen und Spender



Uns ist es ein ganz grosses Anliegen, Ihnen allen für die wunderbare Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr zu danken. Sie alle sind ein unverzichtbarer Teil dessen, was den Ortsverein Seen und den Seemer Boten ausmacht. Wenn es die Leserschaft und die Mitarbeiter für dieses Heft hätten ein spannendes Hobby weniger. Und die Druckerei hätte weniger Umsatz. Und unsere geliebte Hofpoetin hätte keine Plattform. Und unser ortsansässiges Gewerbe hätte keine Möglichkeit, nachhaltigere Inserate als in der Tagespresse zu schalten. Und unsere Leser wären viel weniger im Bilde, was es an ortsansässigem Gewerbe gibt, das man berücksichtigen kann, um den Schattenseiten der Globalisierung etwas entgegenzusetzen. Und die Quartierentwicklung Winterthur wäre für die Seemer eine Gleichung mit vielen Unbekannten. Und der Ortsverein könnte seine Aktivitäten zum Wohle des Quartiers beziehungsweise deren Ankündigung nicht mehr flächendeckend unter die Leute bringen, denn der Seemer Bote kommt gratis in jeden der ca. 8000 Haushalte und deckt dadurch 34'000 lesende Augen von 17'000 Seemerinnen und Seemern ab, Babys mit eingerechnet. Und die Spender müssten ihr sauer verdientes Geld ohne Lokalkolorit spenden. Und und und!

Der Seemer Bote ist attraktiv und fruchtbar: Die Gewerbetreibenden zeigen sich präsent und fördern mit ihren Inseraten ihre eigene Nachhaltigkeit, denn das Heft liegt durchschnittlich zwei Monate auf dem Salontisch, bevor er entweder säuberlich gesammelt oder ins Altpapier entsorgt wird. Er wird in der Zeit immer wieder gerne zur Hand genommen. Gleichzeitig finanzieren sie damit einen Grossteil der Kosten, die das Publizieren des Seemer Boten verursacht. Und Sie, geschätzte Leserschaft, können die zerbrochene Fensterscheibe, den kaputten Wasserhahn, das defekte Dach von den einheimischen Handwerkern reparieren lassen, was oft flexibler geschieht als bei einem globalen Unternehmen. Das nennt man eine Symbiose und es ist ein bisschen wie das Prinzip von den Bienechen und den Blümchen...

Das Redaktionsteam und alle, die Ausgabe für Ausgabe ihr Herzblut vergiessen und ihre freie Zeit für das Gelingen spenden, packen alle Anliegen, Bedürfnisse, Infos und Ankündigungen in einen jeweils ca. 40 Seiten schweren, bunten Strauss, den Sie dann Blüte um Blüte pflücken können.

Wir wünschen Ihnen allen nun eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit, ein gesegnetes 2011 voller Zuversicht und fruchtbarer, blühender Beziehungen untereinander, mit unserem Gewerbe und all den spannenden Veranstaltungen, die der Ortsverein und die ihm angeschlossenen Vereine immer wieder auf die Beine zu stellen wissen.

Im Namen des Vorstands des Ortsvereins Seen
und des Redaktions- und Mitarbeiterteams des Seemer Boten:

Gaby Nehme

Zu Weihnachten – eine Seemer Fahne



Der Ortsverein möchte, dass wir Seemer Flagge zeigen. Damit dies preislich realisierbar wird, haben wir einen neuen Lieferanten gesucht mit Qualitätsfahnen zu erschwinglichem Preis.

Aktionspreis: Fr. 175.–

Wetterfestes Gewebe 120 x 120 cm mit Besatzband und Karabiner.

Fehlt noch die Fahnenstange dazu?

Fahnenstange komplett 5,8m: Fr. 299.–

bestehend aus Abdeckkappe, De-Luxe Hissvorrichtung mit Seilspanner und Umlenkrollen, Fahnenfahnen, Fahnenhalter und Fahnenhalter.

(Bodenhülse Fr. 19.– oder Wandhalter Fr. 58.–)

Alle Preise excl. Porto und Verpackung.

Richten Sie die Fahnenbestellung an:

Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c
8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Der Seemer Bote begleitet Sie im neuen Jahr weiterhin: Erscheinungsdaten 2011

Redaktions- + Insertionsschluss	Ausgabedatum	
Nr. 215	19.01.11	16.02.11
Nr. 216	23.03.11	20.04.11
Nr. 217	18.05.11	15.06.11
Nr. 218	24.08.11	21.09.11
Nr. 219	19.10.11	16.11.11

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehring
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch

Bestellformular für Band III der Ortsgeschichte Seen

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Anz. Bücher

Datum

Unterschrift

Besteller/in

Preis Fr. 38.– pro Buch plus Portospesen. Zu bezahlen mit Einzahlungsschein, der dem Buch beigelegt wird. Bestellformular senden an: Herrn Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder direkt an b.stickel@bluewin.ch. Besten Dank.



Aussenwachtenfest in der FZA Chiesgrueb

Vor einem Jahr, im September 2009, wurde die neue Freizeitanlage (FZA) Chiesgrueb in Iberg mit einem Fest eingeweiht. Da dieses Einweihungsfest ein grosser Erfolg war, hat die Betriebskommission der FZA entschieden, dieses Jahr ein Aussenwachtenfest mit Fussballturnier für die Kinder zu organisieren.

Anpfiff war am 18. September 2010 um 9.00 Uhr. Zehn Teams traten in zwei Kategorien gegeneinander an. Die Kinder wurden lautstark von ihren Kameraden, Eltern, Geschwistern und Grosseltern angefeuert. Die Stimmung war super und das schöne Herbstwetter eine grosse Freude!

In der Festwirtschaft, die von der Betriebskommission und dem Einwohnerverschein geführt wurde, gab es verschiedene Leckereien zu geniessen. Um die Mittagszeit hatte der Grillmeister alle Hände voll zu tun... Die Hamburger waren bald einmal ausverkauft und auch die feinen Kuchen- und Tortenstücke und die Glaces waren bis zum Abend restlos verkauft.

Jedes Kind, das Teil einer Mannschaft gewesen war, durfte bei der Rangverkündigung einen der Preise auswählen, die von verschiedenen Sponsoren grosszügig zur Verfügung gestellt wurden, und die beiden Siegermannschaften bekamen sogar noch einen Pokal geschenkt!

Wir von der Betriebskommission bedanken uns von Herzen für die tolle Mitarbeit des Einwohnerverscheins, allen freiwilligen Helfern, den Organisatoren des Fussballturniers, allen Sponsoren sowie den zahlreichen Kuchenbäckerinnen!

Nächstes Jahr, am Sonntag 18. September 2011, findet das nächste Aussenwachtenfest statt
Anja Hartmeier



Junge Iberger Fussballstars



kritische Betrachtung des Grillgutes



Freude herrscht

Aktivitäten 2010 in der FZA Chiesgrueb Iberg

17.11.2010 14 – 16.30 Uhr	Basteln mit Perlen Für Kinder ab 10 und Erwachsene Fr. 10.—pro Pers.	Kursleiterin: Frau Renold Anmeldeschluss: 30.10.2010 bei Anja Hartmeier Tel. 052 232 93 69
26.11.2010 13.30 – 21 Uhr	Adventskränzen (Zeitaufwand pro Kranz ca. 2 Std.) für Erwachsene Fr.10.—pro Kranz inkl. Grünzeug exkl. Florinchen	Kursleiterinnen Esther Egloff für Florinchen Helen Horber für gebundenen Kranz Anmeldeschluss: 19.11.2010 bei Esther Egloff 052 232 26 67, egloff.peter@bluewin.ch Nach der Anmeldung erfolgen weitere Informationen
07.12.2010 14 – 17 Uhr	Seniorentreff Chlausfeier	Adventsmusik von den Orgel- und Keyboard-Spielern Winterthur und Umgebung
1.2.2011 14-17 Uhr	Seniorentreff	

Adventstreffen im Sennhof

Dieses Jahr soll es in Sennhof anstelle der Adventsfenster vier Adventstreffen geben. Die Idee wäre, dass an jedem Adventssonntag in einem anderen „Quartier“ von Sennhof ein gemütliches Treffen stattfinden kann (z.B. bei der Überbauung Bachwis, an der Tösstalstrasse, bei den HGW Blöcken, am Sennhofweg oder in der Mülau). Ab ca. 18.00 Uhr trifft man sich zu einem gemütlichen Schwatz bei Glühwein, Punsch oder Tee. Vielleicht gibt's auch mal eine Suppe und ein paar Weihnachtsguetzli? Ob Dekoration oder einfach ein offenes Feuer – jedes Team bestimmt selber, wie es sich präsentieren will. Natürlich klappt das nur, wenn sich für die vier Adventssonntage auch vier Ansprechpersonen bzw. Teams finden lassen! Falls Sie sich angesprochen fühlen und mitmachen möchten, melden Sie sich schnell bei Ruth Erzingler (Tel. 052 232 70 82). Der 1. Advent ist bereits am 28. November! Im Dorfladen werden Sie über die genauen Orte und die Zeit informiert. Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit mit Ihnen.

Samichlaus

Am 6. Dezember wird der Samichlaus in Sennhof unterwegs sein. Lassen Sie sich überraschen!

Open Sunday

Das Open Sunday Projekt in Sennhof geht bereits in die dritte, hoffentlich wieder erfolgreiche Runde! Seit dem 31. Oktober ist die Turnhalle in Sennhof wiederum für alle Kinder der 3. – 6. Klasse der Aussenwachen jeweils von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Mit Spielen, Geschicklichkeitsparcours, Tanzen, Fussballspielen und vielem mehr verfliegt die Zeit für die Kinder jeweils viel zu schnell. Sicher möchten Sie als Eltern auch wissen, was an einem solchen Sonntagnachmittag geboten wird. Melden Sie sich doch einfach als Helfer für einen Nachmittag und ich bin sicher, Sie werden auch vom Open Sunday-Virus angesteckt... Bitte melden Sie sich bei Ruth Erzingler (052 232 70 82, ruth.erzingler@hispeed.ch).

Augenlasagne



SHOPPING SEEN –
Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur www.shopping-seen.ch

Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 09 - 16 Uhr



FDP wählen lohnt sich





Wir engagieren uns für die Winterthurer Bevölkerung und setzen uns ein für:

- › mehr Bahnverbindungen und Sitzplatzkapazität zwischen Winterthur und Zürich
- › einen gerechten Finanzausgleich zugunsten der Stadt Winterthur

Leistung muss sich lohnen

www.fdp-winterthur.ch www.fdp-zh.ch

FDP
Die Liberalen

www.quartierverein-wingertli.ch.			
 Aktivität Kursbeschreibung	Datum	Kosten	Anmeldung
Kerzenziehen in der Freizeitanlage Hölderli Sonntag 5. Dezember ab 13 Uhr Kaffeestube (Kaffee, Tee, div. Getränke und feine Kuchen) ab ca. 15.30 Uhr Konzert von der Musikschule Ursula Schreiber; zwischendurch kommt der Samichlaus . Kommen Sie vorbei und geniessen Sie das gemütliche Zusammensein NICHT VERGESSEN!!!!!! Alte fusselfreie Baumwollappen zum abtrocknen der Kerze und Tragtasche mitnehmen. Diesen Anlass bieten wir in Zusammenarbeit mit der Pro Juventute Winterthur an.	Freitag 03. Dez.- Freitag 10. Dez. Öffnungszeiten: Freitag 15-18 Uhr Samstag 14-17 Uhr Sonntag 11-16 Uhr Dienstag 15-18 Uhr Mittwoch 14-18 Uhr Donnerstag 15-18 Uhr Freitag 15-18 Uhr	100 gr. farbiger Wachs Fr. 3. 100 gr. Bienen- wachs Fr. 3.50	an: M. Fegble 052 233 32 04 Geschlossene Gruppen kön- nen ausserhalb der Öffnungs- zeiten Kerzen ziehen.
Kunterbunte Fensterblumen Kunterbuntes malen mit Acrylfarbe und zum Schluss noch etwas Glitter drauf, fertig ist die Fensterblume. (Kinderkurs) Kursleiterin Sonya Tollardo	Mittwoch 15. Dez. 14-15Uhr	Fr. 10.– (plus Material)	bis 1. Dez an Sonya Tollardo 052 233 48 62
			
Weihnachtsgeschenke Kunterbunte Geschenke wie: Salatbesteck, Seifenspender, Vorratsglas, Kacheln, Windlichtli oder Kässeli können die Kinder in diesem Kurs machen. Kursleiterin Sonya Tollardo	Mittwoch 22. Dez. 14.00- 15.00 Uhr	Fr. 10.– (plus Material)	bis 8. Dez. an Sonya Tollardo 052 233 48 62

L'italiano
daRosina

**Kleingruppen-
 Italienischkurse in Seen**

Infos und Kursprogramme:

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

CAFE
 RESTAURANT
Urban

Treffpunkt in Seen zum

- Zmörgele
- preiswert essen
- Zvieri

Täglich geöffnet von 09.00–17.30 Uhr
 (ausser Montag)

Seenerstr. 191, Tel. 052 234 85 85

Spielgruppe im Hölderli

In- und Outdoor- Spielgruppe

Bist du schon 3 oder wirst du bald 3 Jahre alt?

Wir haben noch zwei Plätze frei.

Am Dienstagnachmittag von 14.00 – 16.30 Uhr

Monika Kappeler Telefon 052 233 64 10

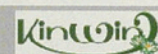
Unsere Spielgruppe besitzt das Qualitäts-Label des
 Schweiz. Spielgruppen-Leiterinnen-Verband

PRIVATE SPITEX

**für Pflege, Betreuung und
 Haushalt**

Tag und Nacht – auch Sa/So,
 von allen Krankenkassen anerkannt,
 zuverlässig und mit festen Preisen.

**Hausbetreuungsdienst
 für Stadt und Land AG**
 Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



Kinesiologie

Körperarbeit, Coaching, Stressabbau,
 Unverträglichkeiten, Schmerzreduktion,
 Burnout, Energiearbeit, Lernen,
 Persönlichkeitsentfaltung u.a.m.

Termine nach telefonischer Absprache

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin KineSuisse, Kinesiologie-Lehrerin
 v.d. Zusatzversicherungen d. Kassen anerkannt
 Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung

Oberseenerstr. 12, 8405 Winterthur
 Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

Baustelle Tösstalstrasse

Mit dem Abschluss der Arbeiten an der Fahrspur stadtauswärts nimmt die neue Tösstalstrasse Formen an. Die Arbeiten konzentrieren sich jetzt an der Kreuzung Seenerstrasse/Tösstalstrasse.

Seit der letzten Ausgabe des Seemer Boten konnten die Arbeiten zwischen der Bollstrasse und der Kanzleistrasse auf der stadtauswärts führenden Seite abgeschlossen werden. Die Hauptwasserleitung mit einem Durchmesser von 700mm wurde zusammengeschlossen und ist in Betrieb. Ebenfalls wurden diverse Hauskanalisationsableitungen, elektrische Leitungen sowie der Strassenoberbau erneuert.

In der Seenerstrasse wurde eine weitere Hauptwasserleitung mit einem Durchmesser von 500mm erneuert, welche unter dem Mattenbachkanal durchgeführt werden musste. Die elektrischen Leitungen wurden in einem Zug von der Trafostation her (Haus Nr. 243) bis zum Ausbau-Ende in der Seenerstrasse erneuert. Der Strassenbau der Seenerstrasse wird voraussichtlich Mitte Dezember 2010 abgeschlossen sein.

Neben der ZKB wurde das Abwasser-Vereinigungsbauwerk fertig gestellt. Hier fliesst der Katzensteigbach mit dem Wasser aus dem Regenüberlauf zusammen und wird danach in den Mattenbachkanal eingeleitet. Die bestehende Ableitung in den Mattenbachkanal wird mit einem Betonrohr mit einem Durchmesser von 1,50m ersetzt und wird voraussichtlich bis Ende Jahr abge-



Erneuerung der Hauptwasserleitung Abschnitt Bollstrasse-Kanzleistrasse

schlossen sein. Im neuen Jahr muss noch der Zusammenschluss mit dem Trennbauwerk erstellt werden und die Katzensteigbachleitung zusammengeschlossen werden. Der Engpass bleibt somit während der Winterpause bestehen und bedingt, dass der aus der Bollstrasse ausfahrende Verkehr bis etwa Ende Februar 2011 nur rechts abbiegen kann.

In der Tösstalstrasse zwischen der Seenerstrasse und der Werdstrasse wurden die elektrischen Leitungen erneuert. Zurzeit werden die Arbeiten am Strassenbau forciert, damit auch dieser Bereich etwa Mitte Dezember 2010 abgeschlossen sein wird



Erneuerung der elektrischen Leitungen Höhe ZKB

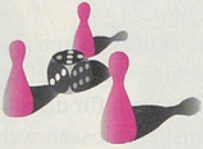
und der Verkehr vom Steinackerweg her auch wieder stadteinwärts fahren kann.

Stadtwerk Elektrizität erneuert und erweitert zudem die Leitung ab der Werdstrasse bis zur Landvogt-Waser-Strasse. Weil die Leitungen in der Strasse liegen und sämtliche Hausanschlussleitungen mittels Verbindungsmuffen mit dem Hauptkabel zusammengespisst werden müssen, kann die aktuelle Verkehrsumleitung optimal genutzt werden, um die zeitintensiven Arbeiten durchzuführen.

Die Verkehrsumleitung wird bis zur Fertigstellung der Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten in der Tösstalstrasse, voraussichtlich Ende März 2011, bestehen bleiben. Anschliessend werden die Arbeiten in der Kanzleistrasse ausgeführt. Im Sommer 2011 werden noch die Deckbeläge eingebaut, die Markierungen aufgebracht und Fertigstellungsarbeiten durchgeführt.

Detaillierte Angaben zu den Bauphasen können Interessierte jeweils den Baustelleninfotafeln entnehmen. Sie befinden sich vor dem Coop, im Buswartehäuschen «Schulhaus Seen» und bei der Kreuzung Tösstalstrasse/Rössligasse.

Bei Fragen zum Bau und zum Projekt:
Rolf Schüpbach, Projektleiter Tiefbauamt, Tel. 052 267 54 74
Bei Fragen zur Verkehrslenkung:
Stefan Graber, Stadtpolizei Verkehrslenkung Stadt Winterthur
Tel. 052 267 58 87



Ludothek Rössli
Rössligasse 9
8405 Winterthu

Vom gemeinsamen Glück im Spiel

Der Tag der offenen Tür am 6. Oktober in der Ludothek Rössli ist Geschichte: Langjährige Kunden wie Neukunden nutzten die Gelegenheit, in fröhlicher Runde zu spielen, zu plaudern und die feinen süssen und salzigen Köstlichkeiten, die die Ludothekarinnen gebacken hatten, zu probieren.

Die kleineren Kinder bastelten Ketten und bemalten Jo-Jos mit den Spielgruppenleiterinnen und waren stolz auf ihre schönen Werke.

Im Laufe des Nachmittags zeigte sich doch die Sonne und die grösseren Kinder zog es ins Freie: Priska Flury, die engagierte Spieltrainerin, hatte vor der Ludothek Rössli verschiedene tolle Spielgeräte aufgestellt, die fast intuitiv von Kindern und Erwachsenen zu spielen waren und alle begeisterten.

Wer seine Fingerfertigkeit üben wollte, liess sich von Priska Flury die Regeln des „Becherspiels“ erklären: Plastikbecher mussten auf verschiedene Weise aufeinander gestapelt und wieder abgebaut werden. Das tönt sehr einfach, wer es aber schon versucht hat, weiss, dass es ganz schön schwierig ist... Klein und Gross konnte sich auch im Jonglieren üben oder ein Go-Cart oder ein anderes Gefährt ausprobieren.

Beim gemeinsamen Spiel und Gesprächen ging dieser schöne Mittwochnachmittag wie im Flug vorbei.



Gemeinsames Spiel in der Ludothek

Der Herbst hat Einzug gehalten. Es wird früher dunkel und bei kaltem oder unfreundlichem Wetter geniesst man das warme Zuhause umso mehr. Wie wäre es wieder einmal mit einem gemeinsamen Brett- oder Kartenspiel? Oder vielleicht lieben Ihre Kinder (oder Sie) Puzzles? In unserer Ludothek finden Sie Legespiele mit ganz wenigen oder Tausenden von Teilen; 3-D-Puzzles sind die ultimative Herausforderung. Kennen Sie schon unsere Neuheitenecke? Vielleicht reizt es Sie, ein neues Spiel kennen zu lernen? Möchten Sie, Ihre Kinder oder Enkel ein ganz bestimmtes Spiel ausprobieren? Sprechen Sie mit den Ludothekarinnen darüber! Wir freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Öffnungszeiten:

Di 9:00 bis 11:00 und 14 bis 17 Uhr, Mi 14:00 bis 17:00 Uhr,
Do 17:00 bis 19:00 Uhr



Adväntsbazar Seen

Mittwoch, 24. November 2010, 9.00 – 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Winterthur-Seen, Kanzleistrasse 37

Der Adväntsbazar ist ein Fest für alle! Ein breites Angebot an Verkaufständen lädt zum Einkaufen ein: Die „Seemer Chuchi“ mit regionalen Köstlichkeiten, diverse Geschenk- und Bastelartikel, die traditionellen Adväntskränze, ein Büchertisch, aber auch Schmuck oder Kunstwerke (Bilder und Skulpturen). Kulinarisch gibt es für jeden Geschmack etwas. Neben dem Kuchen- und Brötlstand wird ein währschaftes Mittagessen und auch Pizza für die kleinen und grossen Gäste serviert. Am Nachmittag wird ein Kinderprogramm angeboten. Zusätzlich zum traditionellen Kasperlitheater und Päcklifischen besteht für Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, etwas Schönes für Weihnachten zu basteln. Für die Erwachsenen darf auch ein Lotto oder eine «amerikanische Versteigerung» nicht fehlen! Der Erlös aus dem diesjährigen Bazar geht zu je 50 % zuhanden der gemeinnützigen Institutionen «Andante», einer Stiftung aus Winterthur und „Las Mariposas“, einem Kinderheim in Chile. Zum Abschluss des Adväntsbazars findet ein Konzert des Frauenchors „Peperoncini“ statt. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

artforum: Ausstellung im Ref. Kirchgemeindehaus

Seit anfangs Oktober kann meine Arbeit «wir sind nicht allein» im Reformierten Kirchgemeindehaus Seen besichtigt werden. Kreativ tätig zu sein, ist für mich eine echte Herausforderung. Dank der hilfreichen Unterstützung durch das artforum konnte ich meine Zurückhaltung, mein Schaffen öffentlich zu präsentieren, überwinden. Nun freue ich mich, dass ich die Umsetzung meiner Ideen und Skizzen im öffentlichen Raum zeigen darf.

Auch in anderen Köpfen entwickelt sich viel Schöpferisches. Was aber, wenn die Kreativität buchstäblich im Kopf stecken bleibt? Wenn der Antrieb zur Verwirklichung oder der Ort zur Präsentation fehlt? Es gilt, nicht zu zögern. Nehmen Sie mit dem artforum (Esther Rüeegg-Kaspar, 052 232 43 53 oder Verena Bula, 052 232 01 96) Kontakt auf.

Besuchen Sie meine Ausstellung mit dem Titel „wir sind nicht allein“. Fotografische Elemente, welche das herbstliche Sozialverhalten der Stare auf dem Baukran an der Kanzleistrasse dokumentieren, verflechten sich mit einem Gedicht und der bemalten Wand. Die Ausstellung befindet sich im Geschoss Hinterdorfstrasse und dauert bis 31. Januar 2011

Öffnungszeiten 01.10.2010 bis 31.01.2011

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8.30 - 11.30 / 14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag 9.30 - 11.30 / 14.00 - 16.00 Uhr

Freitag 8.30 - 11.30 / nachmittags geschlossen

Am 13. 01.2011 Workshop zu den angewendeten Techniken

Anmeldung: gisela.richi.luescher@bluewin.ch / 052 238 24 86

Richi Lüscher

Stadt Winterthur



Beginn des Holzschlags im Stadtwald

In der Schweiz und ganz Westeuropa herrscht derzeit Mangel an frischem Bauholz. Erste Holzschläge im Stadtwald wurden bereits anfangs September ausgeführt, um einen Beitrag an die Versorgung der Schweizer Sägewerke zu leisten.

Bereits anfangs September hat die Holzernte im westlichen Teil des Eschenbergwaldes begonnen, um dem hohen Bedarf an frischem Nadelholz Rechnung zu tragen. Geerntet werden starke Fichten und Tannen zur Produktion von Fenstern, von Konstruktionsholz für den Bau sowie von Furnieren für die Kerne von hochwertigen Skis. Der derzeitige, ausgeprägte Holz-mangel ist eine Folge der unsicheren Wirtschaftsaussichten des letzten Winters. Europaweit haben Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer im Winterhalbjahr nur sehr zurückhaltend Holz eingeschlagen. In der Vegetationszeit, während der Sommermonate, ruht die Holzernte im Wald aus Naturschutzgründen. Die unerwartet hohe Nachfrage nach Holz konnte darum nicht befriedigt werden. Der Markt von Nadelstammholz ist derart ausgetrocknet, dass einzelne Sägewerke die Einstellung der Produktion wegen Rohstoffmangels ins Auge fassen mussten.

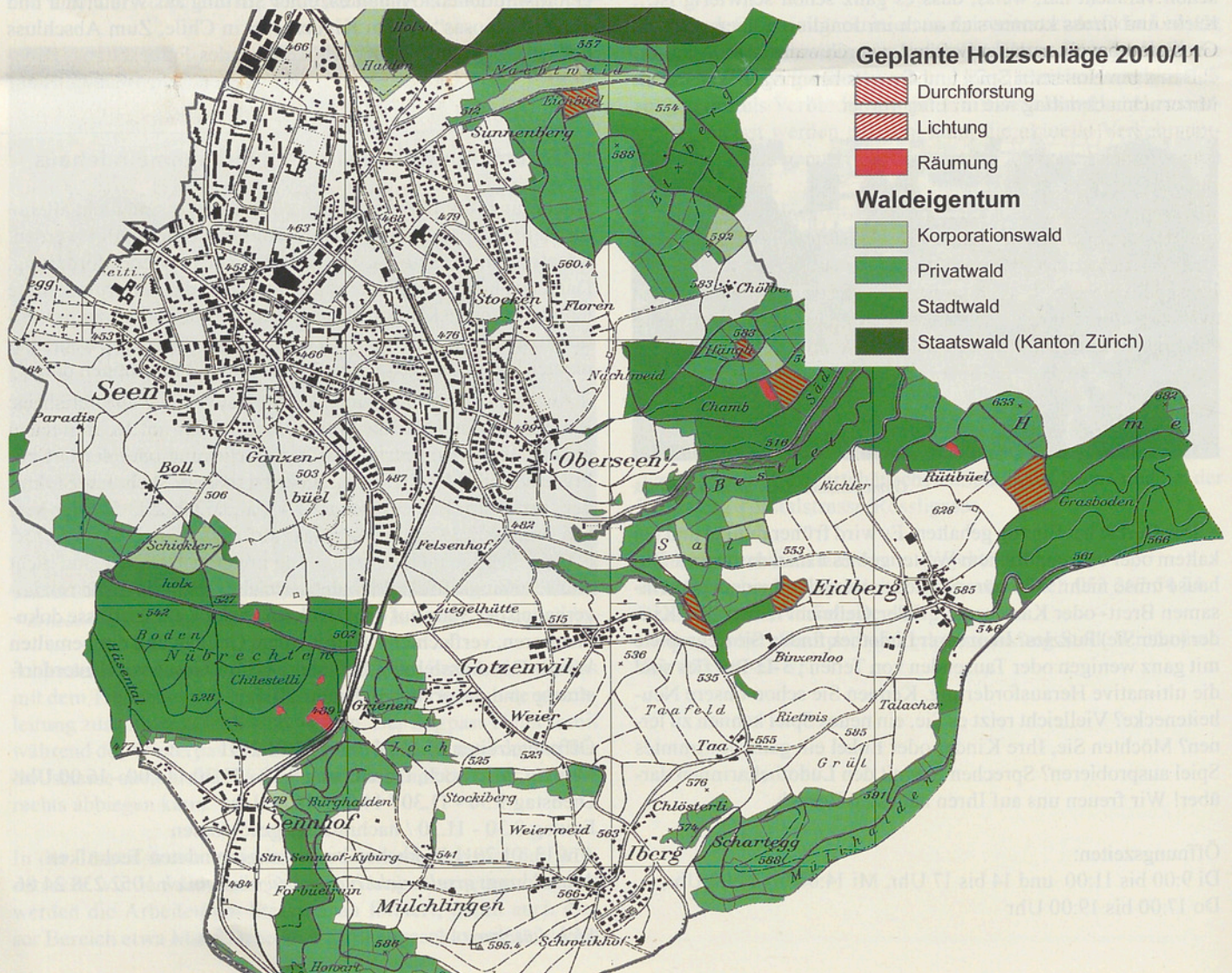
Nachhaltige Waldwirtschaft

Droht nun angesichts der günstigen Holzmarktaussichten das grossflächige Abholzen des Waldes zur Erzielung von kurzfristigen Profiten? Besonders für die Schweiz, aber auch für das übrige Westeuropa, kann dies mit Sicherheit ausgeschlossen werden. Die Waldgesetzgebung schreibt vor, dass im Wald nur soviel Holz genutzt werden darf, wie nachwächst. Jedem Holzschlag geht eine sorgfältige Planung voraus. Die zu schlagenden Bäume werden angezeichnet und gemessen. Der Forstdienst prüft, ob sich die geplante Nutzung im zulässigen Rahmen bewegt und bewilligt die Holzschläge. Der Winterthurer Wald ist nach den Kriterien des Forest Stewardship Council FSC zertifiziert. Die Zertifizierungsorganisation prüft und stellt sicher, dass die Holzschläge auch der ökologischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit genügen.

Für den kommenden Winter sind im Seemer Wald 1114 Bäume mit einem Volumen von 2383 Kubikmeter Holz angezeichnet. Das ist etwa die Hälfte der rund 4000 Kubikmeter Holz, die jedes Jahr im Seemer Wald nachwachsen. Je nach Entwicklung des Holzmarktes und der Witterung werden im Lauf des Winters weitere Holzschläge geplant und ausgeführt.

Vielfältige Eigentumsstrukturen

Insgesamt 403 Hektaren Wald stehen im Stadtkreis Seen. Mehr als die Hälfte ist Privatwald im Eigentum von Korporationen oder Privatpersonen. 41 Prozent des Waldes gehören der Stadt Winterthur und 6 Prozent dem Kanton Zürich. Korporationen und





Der Wald als Naherholungsgebiet und Holzlieferant

Private bewirtschaften ihren Wald in Eigenverantwortung. Die Stadtförster haben im Privatwald nur Aufsichts- und Beratungsaufgaben, zum Beispiel die Anzeichnung und Bewilligung von Holzschlägen. Auch die für verschiedenste Freizeitaktivitäten beliebten Waldwege sind grösstenteils in Privateigentum und werden durch Genossenschaften unterhalten.

Signalisationen beachten

Winterthur hat die Schwelle zur Grossstadt überschritten, seine Wälder haben sich zum bevorzugten Naherholungsgebiet der Grossstadtbevölkerung entwickelt. Die Gewährleistung der Sicherheit bei Holzschlägen ist, besonders für private Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, die ihren Wald in der Freizeit pflegen, zur Herausforderung geworden. Gefahr droht nicht nur während des Fällens von Bäumen. Über den Wegen hängengebliebene Kronenteile, hängengebliebene Bäume, Stämme, die ins Rollen geraten können, sind nur einige Beispiele von Gefahrenquellen, die in einem vermeintlich ruhenden Holzschlag lauern. Das Missachten von Holzschlag-Absperrungen ist deshalb lebensgefährlich, auch wenn keine Motorsägen zu hören sind. Die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer sind dankbar, wenn ihre Signalisationen und Anweisungen strikte befolgt werden.

Fusspflege
Fussreflexzonentherapie
Klassische Massage
Blütenessenzen

Claudia Feller

Waldegweg 14 b
8400 Winterthur
Telefon 052 232 25 05
Mobile 079 395 69 11
gesundheitsraum.ch



Ein Weltrekord auch für Seen

Diesen Sommer hielt er die ganze Schweiz in Atem. Der Winterthurer und gebürtige Seemer Corrado Filipponi stellte auf dem Rhein sensationell einen neuen Weltrekord für die schnellste Kajakfahrt auf.

Es begann alles vor erst acht Jahren. Der Weltenbummler Corrado Filipponi suchte nach seiner 3-jährigen Weltreise eine neue Herausforderung. Er fand sie, indem er den ganzen Mississippi von Quelle bis Meer abpaddeln wollte. Bis dahin sass der neue Weltrekordhalter vom Rhein noch nie in einem Kajak. In 80 Tagen paddelte er den enormen Strom von beinahe 4000 Kilometer ab, ein wahnsinniges Erlebnis. Zuhause schrieb er das packende



Der Rekorhalter in seinem Kajak

Buch «Bach ab» dazu und tourte mit seiner Diashow Abenteuer Mississippi durch die ganze Schweiz. Danach folgten weitere Weltflüsse, die Donau, der Jangtse Kiang und der Amazonas. Letztere beide als Begleiter im Kajak des Weltrekordschwimmers Martin Strel.

Seit dem 29. Juli hat der in Seen aufgewachsene Filipponi seinen eigenen Weltrekord. 7 Tage, 10 Stunden und 16 Minuten ist die neue magische Zeit, mit der der Kajak der alte, 21jährige Bestmarke um ganze 13 Stunden schlug. Es gelang ihm dabei auf den 1161 Kilometern des Rheins ein Traumrennen von Chur bis Rotterdam. Mehr Infos auf: www.rhein2010.ch. Ende Oktober fand die offizielle Ehrung in Chur statt, nachdem Filipponi im Sommer bereits vom Winterthurer Stadtrat empfangen wurde.

Wer Filipponi live erleben möchte, besucht den Fotografen an seiner Multivisionsshow Viva Cuba vom 18. November 2010 in Andelfingen im Löwensaal. Infos auf seiner Website: www.dia.ch.

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717

«Heidi» im Theater Winterthur

Mit dem Dialekt-Musical «Heidi» bringt das Kindertanztheater Claudia Corti in diesem Jahr ein Stück Schweizer Literaturgeschichte auf die Bühne des Theater Winterthur an der Theaterstrasse. Rund 150 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene tanzen, spielen und singen die Geschichte des kleinen Waisenmädchens Heidi, welches vom Schicksal nicht verwöhnt, zum Schluss aber doch noch mit einem Happy End belohnt wird. Ein herzerwärmendes Stück für Gross und Klein!

Vorstellungsdaten

Premiere	Sonntag	31.10.2010	15 Uhr
	Samstag	6.11.2010	17 Uhr
	Sonntag	7.11.2010	11 + 15 Uhr
	Samstag	20.11.2010	17 Uhr
	Sonntag	21.11.2010	11 + 15 Uhr
	Samstag	27.11.2010	17 Uhr
Dernieren	Sonntag	28.11.2010	11 + 15 Uhr

Das Dialekt-Musical «Heidi» ist empfohlen ab fünf Jahren.

Vorverkauf/Ticket

Telefon 044 868 40 15, Montag bis Freitag, 9.00-11.30 Uhr, oder direkt online unter: www.kindertanztheater.com



Szene aus Claudia Cortis Kindertanztheater «Heidi»

die jugendmusikschule

Hans Spielmann stimme deine Fiedel ...

In der letzten Ausgabe des Seemer Boten (September) konnten Sie an dieser Stelle den Bericht über das Klavier lesen. Auch die Streichinstrumente sind nach wie vor beliebt im Musikunterricht der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung. Über 40 Kinder und Jugendliche erlernen in diesem Semester in Seen ein Streichinstrument. Die Fiedel ist in Europa mindestens seit dem 11. Jahrhundert bekannt. Aus der Fiedel entwickelte sich im 15. und 16. Jahrhundert die Violen- und Gambenfamilie.

Im Sinfonieorchester, im Amateurochester, in der Kammermusik, in der Volksmusik und im Jazz finden wir die Violine, die Bratsche (oder Viola), das Cello und den Kontrabass. Violinen, Bratschen, Celli und Kontrabässe gibt es in verschiedenen Grössen, auch für Kinder.



Die Violine (Geige) ist wohl das bekannteste und beliebteste Streichinstrument. Violinen werden von Geigenbauern aus verschiedenen Hölzern hergestellt. Ihre vier Saiten (G,D,A,E) werden mit einem Bogen gestrichen. In der Tradition und der Entwicklung der klassischen europäischen Musik spielt die Violine eine wichtige Rolle - viele grosse Komponisten haben ihr bedeutende Teile ihres Schaffens gewidmet. Die Violine hat vielfältige Aufgaben: als Solovioline (ohne Begleitung), im Violinkonzert, in Werken für Solovioline mit Orchesterbegleitung, in der Kammermusik (Violinsonate, Triosonate, Streichtrio, usw.). In vielen dieser Besetzungen hat die Geige die wichtigste Melodiestimme. Im Orchester gibt es zwei verschiedene Violinstimmen (erste und zweite Geige).

Die Geige hat ihren Platz auch in der Tanzmusik. In vielen regionalen Formen traditionellen Musizierens (Volksmusik) wird die Geige ebenfalls verwendet und ist ein typisches Instrument traditioneller Musik aus Irland, Schottland, Norwegen, Schweden, Polen, Ungarn, Frankreich, den Alpenländern, der Slowakei, aber auch aus Nordafrika. Auch in der neueren Unterhaltungsmusik spielt die Geige eine wichtige Rolle: Im Tango-Orchester ebenso wie in „Zigeuner“-Kapellen oder in manchen Jazz-Formationen.

Das Violoncello (Kurzform: Cello) ist ein aus verschiedenen Holzarten gefertigtes Streichinstrument. Seine Bauweise entspricht im Wesentlichen der der Violine, doch ist es grösser, und die Zargen sind im Verhältnis zum Umfang deutlich höher.

Das Violoncello wird ebenfalls mit einem Bogen gestrichen. Im Gegensatz zur Violine und Viola wird das Instrument (mit dem Hals nach oben) aufrecht zwischen den Beinen gehalten und steht heute meist mit einem ausziehbaren Stachel auf dem Boden.

Heidi Illi unterrichtet ihre Schülerinnen und Schüler auf der Geige im Kindergarten Waldegg, der zur Schuleinheit Steinacker gehört, Ursula Füglistaller erteilt ihren Geigenunterricht im Kindergarten Sülacker; dieser Raum gehört zur Schuleinheit Tägelmoo. Die Cello-Lehrerin in Seen heisst Bettina Mayek; ihr Unterricht findet im Schulhaus Oberseen statt.

NEU! Waldspielgruppe Zauberfeder in Winterthur-Seen für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren

Wir möchten mit den Kindern zurück zur Natur, spielen, lernen, austoben, Neues entdecken und noch vieles mehr...

Jeweils am Montag von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.
Ab Frühling 09. Mai 2011 noch freie Plätze!



Anmeldung bei:
Julia Schindler 052 238 10 56
oder unter www.wald-weg.ch

wald-weg

...verein für wald & Mensch



Selbstverständlich geben die Lehrerinnen gerne Auskunft über ihr Instrument und ihren Unterricht und Sie können nach Absprache auch eine Unterrichtsstunde besuchen.

Anmeldeschluss für den Unterrichtsbeginn ab Februar 2011 ist der 30. November 2010!

Karin Sönnichsen, Jugendmusikschule Winterthur, Ortsvertretung Winterthur-Seen; Mail: seen@jugendmusikschule.ch

Alte Baracke wurde Jugendtreff in Seen

Getreu diesem Motto hat sich eine Gruppe Jugendlicher in Seen in Zusammenarbeit mit der MOJAWI (Mobile Jugendarbeit Winterthur) und der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur der alten Baracke im Park der Freizeitanlage Kanzleistrasse angenommen und diese in neuem Glanz erstrahlen lassen. Wie kam es dazu?

«Jugendliche brauchen Raum»

Die MOJAWI ist seit langem in engem Kontakt mit Jugendlichen, die sich regelmässig im Park der Freizeitanlage Kanzleistrasse treffen. Deshalb war den Verantwortlichen



Gut gelaunte Neunutzer

– namentlich Beat Sutter – bekannt, dass sich eine Gruppe Jugendlicher aus diesem Kreis einen eigenen Raum wünschte, um sich zu treffen und gemeinsam die Zeit zu verbringen. Als die Baracke im 2008 als Lagerraum nicht mehr benötigt wurde und sowohl der Ortsverein Seen wie auch die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur keinen Nutzungsanspruch geltend machten, wurde die Idee geboren, den Raum diesen Jugendlichen zur Verfügung zu stellen.

Dieses Angebot war den Jugendlichen Motivation genug, sich für ein gemeinsames Renovationsprojekt zu engagieren. Weitgehend in Eigenregie wurde die Baracke ihren Bedürfnissen entsprechend ausgebaut und renoviert. So entstand ein Raum, den sie seit Herbst 2009 regelmässig nutzen, um sich zu treffen und sich auszutauschen.

«Kommt her und lernt uns kennen»

Am 23. Oktober 2010 präsentierten die Jugendlichen sich und ihr Werk der Nachbarschaft. Sie luden mit einem Flyer zum Tag der offenen Tür ein. Mit Getränken, Kuchen und Würsten vom Fassgrill sorgten sie nicht nur für das leibliche Wohl der Besucher sondern zeigten diesen auch offen «ihr neues Reich».

15 bis 20 Nachbarn folgten dem Aufruf der Jugendlichen und deren Angebot zum gegenseitigen Kennenlernen und versammelten sich im Verlauf des Nachmittags rund um die Baracke.

Es war ein erfolgreicher Nachmittag und die Jugendlichen haben ihren Teil zum Gelingen beigetragen.

«Nebeneinander ist besser als gegen einander»

Verständnis baut auf Gegenseitigkeit! Die Jugendlichen haben mit ihrem Einsatz einen Beitrag dazu geleistet und so auch signalisiert,

dass sie dankbar sind für den Raum, den man ihnen hier gewährt.

Dass Nachbarn diese Bestrebungen mit ihrem Besuch gewürdigt haben, stimmt zuversichtlich,

dass – beidseitiges Verständnis vorausgesetzt – in Zukunft ein konfliktfreies Nebeneinander möglich ist!

Besten Dank an dieser Stelle für den Einsatz der MOJAWI, der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur und des Ortsvereins Seen, ohne deren Beitrag dieses "Projekt" nicht hätte verwirklicht werden können.

Besten Dank an dieser Stelle für den Einsatz der MOJAWI, der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur und des Ortsvereins Seen, ohne deren Beitrag dieses "Projekt" nicht hätte verwirklicht werden können.

Andy Mörgeli, Präsident Ortsverein Seen



Köstlichkeiten vom Fassgrill

Keyboard, Djembé oder doch Gesang?

Oder eines der anderen 25 Instrumente, die Schülerinnen, Schüler und Jugendliche bei uns lernen können. An unserer Schule unterrichten rund 150 qualifizierte Lehrpersonen in allen Stadtkreisen und in den umliegenden Gemeinden. Für das Frühlingsemester 2011 ist am 30.11.2010 Anmeldeschluss.

Kontaktieren Sie uns unter **052 213 24 44** oder **mail@jugendmusikschule.ch**. Weitere Informationen finden Sie bei **www.jugendmusikschule.ch** Bis bald!

die
jugendmusikschule

Cevi Seen – Herbstlager 2010

«Tri Tra Tralala, de Chasperli isch wieder da» - so klang es am Sonntagmorgen, am 18. Oktober am Bahnhof Seen. Viele Kinder und Leiter hatten sich versammelt um mit Kasperli, Seppli und Gritli in ein spannendes Herbstlager zu fahren. Nach einer kurzen Fahrt ins Appenzell kam die fröhliche Reisegruppe im Haus der Grossmutter an. Dort gab es von der Grossmutter einen feinen Zvieri und danach durften die Kinder das Haus beziehen.



Die fröhlichen Lagerteilnehmer

Während des Lagers begegneten die Kinder verschiedenen Freunden und weniger freundlichen Gestalten aus den Kasperli-Geschichten. Wir erlebten aufregende Abenteuer, zum Beispiel eine schöne Fackelwanderung, um die Kappe von Seppli im umliegenden Appenzellerland wieder zu finden. Natürlich durfte auch der Sport im Lager nicht zu kurz kommen. Da wir an einem Tag am Morgen Prinzessin Seidenhaar geholfen hatten, durften wir am Nachmittag königliche Sportarten wie zum Beispiel königliches Golfen, königliches Polo spielen oder den Prinzessinnenlauf ausprobieren. Mit dabei im Programm war auch eine schöne Tageswanderung in die nahe gelegenen Hügel des Alpsteins. Auf dieser Wanderung durften die Hauptfiguren mit den Kindern ein Heilmittel für die kranke Grossmutter suchen, welches sie dann schlussendlich beim Indianerhäuptling Maramagamaki fanden.

Trotz des eher mässig tollen Wetters, tat dies der Laune keinen Abbruch. Gegen Ende der Woche durften wir sogar ein paar Sonnenstrahlen geniessen. Am Schluss konnte man 80 überglückliche CevianerInnen auf dem Nachhauseweg beobachten

Alexander Leu v/o Sprudel und Peter Baldini v/o Lobo

Für weitere Informationen
Adrian Ehmann v/o Archon, Weierholzstrasse 3, Winterthur
archon@cevi.ws, www.cevi-seen.ch

Druckerzubehör

Tinte + Toner: HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
alles für den Fotodruck, Fotopapier etc.

www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, 052 232 24 17, info@1aprint-shop.ch
Tösstalstrasse 234, 8405 Winterthur - Seen

Wetterumschwung

Gestern schien doch noch die Sonne,
als ich durch die Stadt flanierte!
S'war ein wunderschöner Herbsttag,
den der Himmel offerierte.

Ich genoss die Sonnenstrahlen
auf der Parkbank unter Bäumen.
Alles wirkte leicht und heiter,
richtig angetan zum Träumen.

Strassenmusikanten spielten
in den Gassen, unter Lauben,
und getragen von den Tönen
konnte ich partout nicht glauben,

dass die heit're Stimmung plötzlich
in die wilden Wassermassen,
die vom Himmel runter stürzten,
kippen könnte und verblassen.

Graue Wolkenfetzen fliegen,
alles tropft und trieft vor Nässe.
Plötzlich ist die Welt so traurig;
was sind das für üble Spässe?

Gestern schien doch noch die Sonne
und mein Herz war froh und heiter.
Wieso geh'n so goldne Tage
nicht unendlich lange weiter?

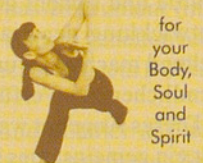
U. Kraus

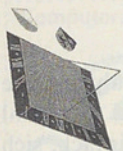
POWER YOGA

SASKIA MIDDENDORF

Grüntalstrasse 24 8405 Winterthur-Seen
www.power-yoga-winterthur.ch 052 242 38 83
poweryoga@hispeed.ch

Mo: 10.00-11.00 Mi: 18.30-19.45 Sa: 09.30-11.00





Senioren Bildungsreihe

Die Schweiz im internationalen Umfeld

Binnenland Schweiz als Seefahrernation?

Was hat ein Alpenland wie die Schweiz auf den Weltmeeren zu suchen? Die Tatsache, dass Hochseeschiffe unter Schweizer Flagge auf allen Weltmeeren anzutreffen sind, erregt im In- und Ausland oft Verwunderung.

Die Anfänge reichen weit ins 19. Jahrhundert zurück. Die Geschichte der Schweizer Flagge auf See ist sehr bewegt und bewegend, geht es doch um Auswanderung, gefährliche Handelsrouten, die Landesversorgung während Krisen- und Kriegsjahren, Piraterie und viele persönliche Schicksale.

Heute ist die Schweizer Flotte mit über 1 Mio. Tonnen Tragfähigkeit, bestehend aus Tankern, Containerschiffen, Massentrachtern und Mehrzweckschiffen, immerhin die grösste unter den Binnenländern und weltweit im 67. Rang – getreu dem Motto «Was nützt es, Flaggen zu besitzen und kein Schiff?»

Referent: Lukas Roth

Schweizerisches Seeschiffahrtsamt, Basel

Dienstag, 15. Februar 2011, 9.00 – 11.00 Uhr

Katholisches Pfarreizentrum St. Urban, Seenerstr. 193
Eintritt frei, Kollekte

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2011:

Dienstag, 15. März 2011

Einsätze in aller Welt – Die Lage in Haiti

Frau Paula Iten, Stiftung Hand in Hand, Winterthur

Dienstag, 12. April 2011

Einsätze in aller Welt – Hilfe zur Selbstentwicklung in Äthiopien, Herr Kurt Pfister, Stiftung Green Ethiopia

Dienstag, 17. Mai 2011

Hat unsere Neutralitätspolitik ausgedient?

Herr Hans Rudolf Fuhrer, Privatdozent für schweizerische Militärgeschichte

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, Ch. Gisler, Tel. 052 233 33 16

Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 235 03 80

Altersheim St. Urban, Sekretariat, Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St. Urban, Pro Senectute, Ortsvertretung Seen

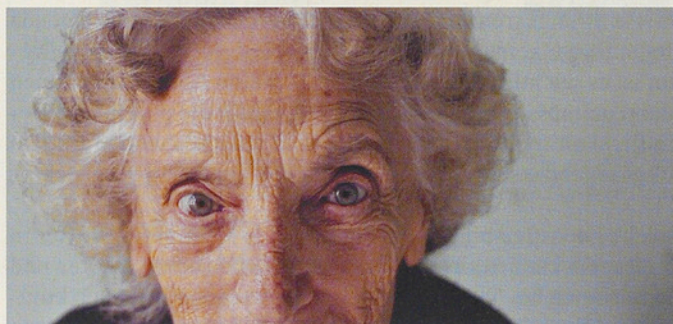
GAIWO, Ref. Kirchgemeinde Seen, Katholische Pfarrei

St. Urban, Pfingstgemeinde, Arche Winti

Lebensfreude ist nicht selbstverständlich



Eine alltägliche Szene in der Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Zürich: Eine ältere Dame sucht Rat, da sie mit ihrer Altersrente die monatlichen Kosten nicht mehr decken kann. Sie ist kein Einzelfall. In der Schweiz gibt es Pensionierte, welche, trotz Dreisäulensystem, mit 2'280 Franken pro Monat auskommen müssen. Pro Senectute Kanton Zürich leistet kostenlos und diskret Hilfe, wenn ältere Menschen in finanzielle Notlagen geraten. Mit einem vielfältigen Angebot trägt die gemeinnützige Stiftung zur Verbesserung der Lebensqualität im Alter bei. Hierfür ist sie auf Spenden angewiesen.



Pro Senectute, Herbstsammlung

Im 2009 veröffentlichte Pro Senectute eine Studie zur Altersarmut in der Schweiz. Die Untersuchung zeigt auf, dass das in der Öffentlichkeit vorherrschende Bild der «reichen Alten» nur für einen Teil der Seniorinnen und Senioren zutrifft. Rund zwölf Prozent der Rentnerinnen und Rentner beziehen Ergänzungsleistungen, und rund drei bis vier Prozent bleiben trotz Ergänzungsleistungen arm. Dies entspricht umgerechnet der Einwohnerzahl einer Kleinstadt wie Biel.

Sozialberatung – erste Hilfe für Armutsbetroffene

Die Sozialberatung springt in solchen Fällen ein. Mehr als 130 Beratungsstellen in allen Landesteilen der Schweiz stellen ihre Dienste kostenlos zur Verfügung. Die Sozialarbeitenden von Pro Senectute beraten ältere Menschen und deren Angehörige bei finanziellen Fragen und klären Ansprüche auf Sozialversicherungsleistungen. Ratsuchende werden aber auch bei Themen rund um die Lebensgestaltung nach der Pensionierung oder bei rechtlichen Fragen begleitet.

Dank Spenden mehr Lebensfreude im Alter

Lebensfreude ist nicht selbstverständlich. Sie nährt sich vom Gefühl der Zuversicht und der Hoffnung auf ein würdiges Altern. Die Herbstsammlung von Pro Senectute Kanton Zürich schafft für viele Betroffene einen Lichtblick. Nur dank Spenden können Dienstleistungen wie die Sozialberatung kostenlos angeboten und ältere Menschen finanziell unterstützt werden. Auch das breite Kurs- und Serviceangebot, welches ein erfülltes und selbständiges Leben zu Hause ermöglicht, ist nur dank der Unterstützung aus der Bevölkerung möglich. Als gemeinnützige, ZEWÖ-zertifizierte Stiftung dankt Pro Senectute Kanton Zürich für Ihre Spende. **Spendenkonto: 87-680192-1** Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Pro Senectute Kanton Zürich, Rolf Krebsler, Abteilungsleiter Marketing/Kommunikation, Direktwahl: 058 451 51 25 rolf.krebsler@zh.pro-senectute.ch, www.zh.pro-senectute.ch

Entlastung pflegender Angehöriger

Viele Senioren und Seniorinnen wünschen sich, so lange wie möglich im vertrauten Zuhause zu wohnen. Oft werden sie dabei mit grossem Aufwand von Angehörigen unterstützt. Damit die Angehörigen nicht selber an ihre Grenzen stossen, ist eine flexible Entlastung sehr wichtig.

Eine kürzlich von der Spitex veröffentlichte Studie zeigt auf, dass Angehörige bis zu 60 Stunden für die Betreuung und Pflege ihrer Partner aufbringen oder bis zu 25 Stunden bei der Betreuung ihrer Eltern. Oft sind es die Töchter, die diese Aufgabe wahrnehmen und dabei selber noch berufstätig sind oder zusätzlich für die eigene Familie sorgen. Dass in solchen Fällen die Belastungsgrenzen bald erreicht werden und für die eigenen Bedürfnisse keine Zeit mehr bleibt, liegt auf der Hand. Darum ist es wichtig, sich von Zeit zu Zeit eine Auszeit zu gönnen und regelmässig entlastet zu werden, damit die psychische Befindlichkeit nicht darunter leidet. Die entsprechenden Entlastungsangebote sollten rasch und flexibel zur Verfügung stehen.

Solche Dienstleistungen sind je länger je mehr gefragt. Hier in der Region können sich Entlastungssuchende oder Senioren und Seniorinnen bei untenstehender Adresse anmelden, auch kurzfristig. Diese Organisation hat sich seit vielen Jahren weltweit auf die nicht-medizinische Betreuung und Begleitung von Senioren fokussiert. Angehörige werden ab 2 bis 24 Stunden flexibel entlastet. Die MitarbeiterInnen von Home Instead sind Menschen aus der Region, die mit viel Engagement und Herz Senioren Gesellschaft leisten, einkaufen, Mahlzeiten zuberei-



ten, im Haus helfen, Fahrdienste, z.B. zum Arzt oder Therapeuten erledigen oder Spaziergänge begleiten und so Lebensqualität schaffen.

Wer selber noch rüstig ist und eine sinnvolle, das eigene Leben äusserst bereichernde Tätigkeit, auch nebenamtlich, sucht, kann sich bei der Regionalzentrale ebenfalls melden, um diesen Entlastungsdienst wahrzunehmen: Home Instead, Speerstr.32, 8330 Pfäffikon ZH, 044 951 12 40, E-Mail zo@homeinstead.ch

Die Lust am Essen wiederfinden

Ernährungsexperten zufolge ist die richtige Ernährung die wichtigste Massnahme, um gesund zu bleiben und sich wohl zu fühlen. Für Senioren ist es aber nicht immer einfach, sich gesund und ausgewogen zu ernähren.

Der Ratgeber enthält folgende Themen:

- Ernährungs- und Einkaufstipps
- Warnzeichen für eine mangelhafte Ernährung
- Wichtige Nahrungsmittel für ältere Menschen
- Tolle Rezeptideen der bekannten Schweizer Starköchin Annemarie Wildeisen, welche auf die Bedürfnisse von Senioren abgestimmt wurden

Viele Angehörige von Senioren wollen helfen, sind aber durch eigene berufliche, familiäre oder andere Verpflichtungen oft stark beansprucht. Kein Wunder, dass das Zubereiten einer gesunden Ernährung für die ganze Familie in Stress ausarten

Schnell und gesund kochen

Ein Ernährungsratgeber für Senioren und deren Angehörige



kann. Dieser Ratgeber soll die Wichtigkeit der Ernährung insbesondere für ältere Menschen aufzeigen. Darüber hinaus gibt die Broschüre viele Hinweise, wie gesunde Mahlzeiten einfach und schnell zubereitet werden können. Damit diese auch gut schmecken, stammen die Rezepte von der bekannten TV-Köchin und Buchautorin Annemarie Wildeisen. Ein besonderes Augenmerk legte Annemarie Wildeisen bei der Zusammenstellung der Rezepte auf frische Zutaten, die sich leicht und ohne grossen Zeitaufwand in kleine Gaumenfreuden verwandeln lassen und zu einer ausgewogenen Ernährung beitragen. Der Ratgeber kann kostenlos bestellt werden bei: Home Instead, Speerstrasse 15, 8330 Pfäffikon Tel. 044 951 12 40 E-Mail: zo@homeinstead.ch



Rufen Sie uns an,
unsere Spezialisten
beraten Sie gerne!

f.meier

Gipsarbeiten
Malerarbeiten
Gerüstvermietung
8405 Winterthur
Tel. 052/ 232 17 11
gipsmeier@bluewin.ch

HONEGGER GLAS AG

TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

Computerabsturz, Virusattacke, Datenverlust?

Schnelle und unkomplizierte Hilfe in Winterthur.



- ✓ Beratung
- ✓ PC-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

gowww IT & Weblösungen
 S. Blagojevic · Gutenbergstrasse 4 · 8406 Winterthur
 Mobile: 076 724 34 48 · Phone: 052 202 36 73
 kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Mo bis Fr: 08:00-22:00 Uhr
 Sa und So: 10:00-18:00 Uhr

Unser Weihnachtsgeschenk für Sie:
Gutschein im Wert von CHF 20.-

Einlösbar vom 13.12.2010 - 08.01.2011. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. Gutschein gültig für Support, Beratung und Schulung.

elggerküchenlifting



Küchenlifting!
Wie von Zauberhand:
Aus Alt mach' Neu!

Lifting
 Der Küchenrenovierer & Elektrogerätespezialist

Sie möchten mit neuen Fronten etwas Farbe in den Küchenalltag bringen? Der Kühlschrank stottert und der Wasserhahn tropft? Die Arbeitsflächen sind in die Jahre gekommen und an vielen Orten ist der Lack ab?

Als Küchenrenovierer und Elektrogerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung. Gemeinsam mit Ihnen legen wir fest, was erneuert und was unverändert belassen wird. So kommen Sie im Nu und ohne unnötige Kosten zu einem neuen Küchenerlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

ELIBAG Gewerbe Obermühle
 8353 Elgg
 Tel. 052 368 61 61
 Küchen Innenausbau Türen www.elibag.ch

Erleben Sie unsere Ausstellung!

HÜTTE AM HOFSTETTWEG

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neue Küche mit Backofen und Geschirrwaschmaschine, Geschirr separates WC,

geeignet für kleine Feste bis 30 Personen, z.B. Kindergeburtstage, Fondue-Essen, Spielgruppen, etc.

6 Stunden Fr. 40.-
 12 Stunden Fr. 70.-
 24 Stunden Fr. 100.-
 zuzüglich Fr. 20.- für Heizung während der kalten Jahreszeit

Weitere Auskünfte erteilt
 Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4, 8405 Winterthur,
 Tel. 052 232 79 16,
 juruweidmann@bluewin.ch oder www.seen.ch/Freizeitanlage



MIETPREISE FREIZEITANLAGE KANZLEISTRASSE (www.seen.ch/freizeitanlagen)



	Samstag oder Sonntag	Wochenende	Nachmittag oder Abend (4 Std.)	Nachmittag oder Abend (6 Std.)
Hallen inkl. Küche	200.-	350.-	80.-	100.-
Geschirrmiete zusätzlich	50.-	50.-	50.-	50.-
Hallen und Duschen	200.-	350.-	80.-	100.-
Komplett	300.-	450.-	180.-	200.-

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden. (Ortsvereinsmitglieder 20 % Rabatt)

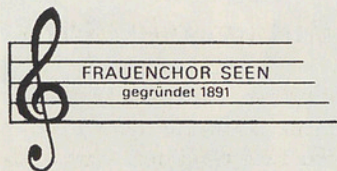
Vereinsversammlung



An der letzten Vereinsversammlung sind Gerry Bättig und Franco Fischer, langjährige Vorstandsmitglieder, zurückgetreten. Wir danken ihnen für ihre Vereinstreue. Neu in den Vorstand gewählt wurden Urs Okle als Präsident, Karl Sigrüst als Leiter Administration und Patrick Keller als Leiter Finanzen. Weiterhin im Vorstand sind Hansruedi Morf als Leiter Junioren und Mauro Michelutti als Leiter Aktive. Die laufende Saison geht zu Ende. Wir spielen mit sechs Aktivmannschaften, davon eine Frauenmannschaft und zwölf Junioren- und drei Juniorinnenmannschaften.

Um einen Verein dieser Grösse weiterführen zu können sind wir auf Freiwillige, Sponsoren und Gönner angewiesen. Interessierte können sich gerne beim Präsidenten melden. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Bei so vielen Mannschaften stossen wir auch mit der Infrastruktur an Grenzen. Vor allem auch wegen der Auflagen der Stadt Winterthur betreffend sexueller Übergriffe (MIRA). Wir hoffen, dass in absehbarer Zeit eine Erweiterung des Garderobengebäudes in Angriff genommen werden kann. Im Moment wird der Rasenplatz entlang der Tössalstrasse saniert. Das bedingt, dass die Mannschaften bis Mitte nächstes Jahr auf andere Plätze ausweichen. Dadurch werden die Spielwiesen der Schulhäuser Mattenbach, Tägelmoos und Oberseen, aber auch der Sportplatz Talgut intensiver beansprucht. Zudem sollte der Bau des Regenwassersammelbeckens bis im Frühling 2011 abgeschlossen sein. Ab dann kann auch der Parkplatz wieder normal benützt werden.



Rückblick auf die Seemer Dorfet 2010

Die Seemer Dorfet 2010 gehört bereits der Vergangenheit an. Wir möchten nicht versäumen, allen unseren treuen Gästen sowie den sehr vielen Heimweh-Seemerinnen und -Seemern, die uns im «Notenbeizli» besucht haben, herzlich zu danken.

Für uns Frauen war es seit langem die erste Dorfet, die wir ohne Unterstützung des gesamten Männerchors Frohsinn Seen durchgeführt haben. Zwar durften wir auf die tatkräftige Mitwirkung einiger Männerchörlern samt ihrer Frauen zählen, doch die Hauptarbeit lastete auf uns Frauen vom Frauenchor. Und siehe da: Wir Frauen sind tatsächlich in der Lage, ein Fest dieser Art auch praktisch im «Sologang» auf die Beine zu stellen! Allen Helferinnen und Helfern sowie meinen Sängerkolleginnen gebührt ein riesiges Dankeschön.

Wie bereits erwähnt, gab es bei uns kulinarische Köstlichkeiten (Steaks, Bratwürste, den besten Kartoffelsalat auf dem ganzen Festgelände, selbstgemachte Torten und Kuchen sowie unseren berühmten Chörlikafi) zu geniessen. Für die musikalische Stimmung sorgte am Freitag- und am Samstagabend Franz Storkan

als Alleinunterhalter (notabene: unser Dirigent!) mit aktuellen Hits, Partyklassikern und volkstümlichen Stimmungsknallern. Das Zelt habe von Zeit zu Zeit richtig gebebt, habe ich mir sagen lassen. Lieben Dank, Franz, für Dein Engagement!

Haben Sie Lust, bei uns mitzusingen? Interessentinnen sind jederzeit herzlich willkommen, unverbindlich eine unserer Proben zu besuchen.

Kontaktadresse: Irène Ott, Präsidentin Frauenchor Seen, Oberseenerstrasse 48, 8405 Winterthur Tel. 052 232 53 42, oder irene.ott104@bluewin.ch.

Marlise Dalzotto, Vizepräsidentin



Gesang auf anderen Wegen

Meteo Schweiz verspricht am Freitag abend irrtümlich ein sonniges Herbstwochenende. Und der Männerchor plant seine Sängereise ins Bündnerland. Das kann ja heiter werden! Gion aus Flims erwartet uns mit seinem VW-Bus auf dem Car-Parkplatz der Bündner Hauptstadt. Kurz nach 9 Uhr geht's südwärts dem Hinterrheintal entgegen. Balz, unser Präsident und nebenbei waschechter Bündner, amtet, wie könnte es anders sein, als Reiseleiter. Schon kurz nach Chur passieren wir die Ems-Chemie, mit 2100 Angestellten der grösste Arbeitgeber des Kantons Graubünden. Linkerhand erblickt man alsbald das Schloss Rhäzüns, welches nach vielen Besitzerwechseln seit etlichen Jahren der Ems Chemie und deren ehemaligem Patron Christoph Blocher gehört. Erstes Ziel ist die Viamala-Schlucht. Schon im Altertum führte ein enger Weg durch die Schlucht. Einige von uns ziehen es vor, die gewaltigen, zu Tale stürzenden Wassermassen von der Gartenwirtschaft aus zu betrachten; die anderen aber nehmen die etwas beschwerlichen 152 Steintritten unter die Füsse, um das gewaltige Naturschauspiel auf schmalen Pfaden und durch enge Tunnel aus der Nähe zu betrachten.

Fast unscheinbar und getarnt erscheint der Eingang zur Festung Crestawald. Die Festung wurde beim Bau des Reduits im Jahre 1939 erstellt und diente während des Zweiten Weltkrieges der Sperrung der Nord-Süd-Achse durch Graubünden. Kernstück der Anlage sind die beiden Kanonen Silvia und Lukrezia, etwas eigenartige Namen für zwei grosskalibrige Geschütze. Im Jahre 2000 wurde die stillgelegte Festung in ein Museum umgewandelt. Während rund 1 ½ Stunden bewegen wir uns, etwas benommen vom hier Gezeigten, unter kundiger Führung auf militärhistorischen Pfaden durch den weitläufigen Bunker, bestaunen damalige Anlagen und wundern uns, unter welch schwierigen Verhältnissen hier gelebt und gearbeitet werden musste. Eine Sonderschau unter dem Titel «US-Bomber über Graubünden» zeigt auf eindrücklichen Dokumenten und zeitgenössischen Fotos Wrackteile abgestürzter Bomber.

Nach dem Mittagessen im Hotel Seeblick in Sufers, mit Aussicht auf den idyllischen gleichnamigen See, geniessen wir trotz hochnebelartig verhangenem Himmel eine abwechslungsreiche

Fahrt durch das Domleschg. Aufgrund seiner verkehrspolitischen Lage als Durchgangsweg zu den Alpenpässen Splügen, San Bernardino und Julier entwickelte sich die Talschaft zu einer der burgenreichsten Gegenden der Schweiz: Ortenstein, Hohenrätien, Rietberg, um nur einige zu nennen, blicken trutzig zu Tale. Der Schlossturm von Sils dient heute als Jugendherberge. Wir passieren Fürstenuau und Fürstenuabruck, im Mittelalter die erste Stadtbefestigung. Hoch oben am Berghang liegt Scharans, mit 1430 Hektaren die grösste der zwölf Gemeinden im Domleschg. Nicht ohne Stolz führt uns Balz durch das Dorf, wo er die meisten Jahre seiner Jugend verbracht hatte. Der moderne, kubusartige Bürobau ohne Dach, den der Bündner Dichter und „Liederer“ Linard Bardill für sich errichten liess, wirkt wie ein Fremdkörper und löst verständnisloses Kopfschütteln aus. In der grossen, auf das 15. Jahrhundert zurückgehenden Kirche hat schon der frühere Partisanenhauptmann



Gespannte Zuhörer

und spätere Staatsmann Jürg Jenatsch als Seelsorger gewirkt. Durch die Schynschlucht erreichen wir bei Solis eine weitere Sehenswürdigkeit: Drei alte Steinbrücken, von wo aus sich ein imposanter Blick in die Schlucht öffnet und über deren grösste und älteste Eisenbahnbrücke soeben ein Zug der Rhätischen Bahn fährt. Von hoch oben am Hang winken die drei bekannten Kleingemeinden Lain, Muldain und Zorten als kompakte Dorfgebilde, welche zusammen mit dem sechs Kilometer entfernten Lenzerheide die Gemeinde Obervaz bilden. Durch das romantische Val Sporz erreichen wir gegen Abend unser Tagesziel: das moderne, gemütliche, vom ehemaligen Skirennfahrer Silvano Beltrametti geführte Berghotel Tgantieni, wo wir bestens aufgehoben sind.

Auch am anderen Morgen hielt der Wettergott nicht, was er versprochen hat, hüllt sich doch der Piz Scalottas, dem wir per Sessellift einen Besuch abstatten wollten und von dessen Gipfel eine prachttvolle Aussicht des Besuchers Herz erfreuen sollte, in Nebel. Als würdige Alternative drängt sich daher ein Spaziergang um die beiden idyllischen, durch einen breiten Uferwall getrennten Heidseen. Ein noch schüchterner einsamer Sonnenstrahl bricht endlich durch die Hochnebeldecke und wirft einen fahlen Strahl auf das im Herbstlicht glitzernde Wasser, auf dem einige Enten ihre Spur ziehen. Die Bewohner des berühmten Eichhörnliwaldes lassen sich durch die fremden Besucher nicht stören.

Lange hat der ersehnte Sonnenschein hier oben auf sich warten lassen. Nun aber fahren wir bei strahlender Herbstsonne in der Hauptstadt Graubündens ein. Chur, mit seinen knapp 34000 Ein-

wohnern auch Bischofssitz, gilt als älteste Stadt der Schweiz und liegt eingebettet im Tal des Alpenrheins am Fusse des stolzen Calanda. Vor dem üppigen Mahl im geschichtsträchtigen „Zollhaus“, gerade am Eingang zum Welschdörfli, bleibt noch genügend Zeit, der wunderschönen Altstadt mit seiner berühmten Kathedrale, vielen zauberhaften alten Häusern und verwunschenen Hinterhofgärten einen Besuch abzustatten. Frisch gestärkt geht die Fahrt alsbald durch die Bündner Herrschaft mit seinen vielen bekannten Weindörfern, vorbei an den in Hochblüte stehenden Rebbergen. Wen wundert, dass angesichts der grosszügigen Vesper in einem ehrwürdigen Fläscher Weinkeller und unmittelbar neben einer jahrhundertealten geschichtsträchtigen Trotte die roten und weissen Herrschäftler speziell gut munden und in den „heiligen Hallen“ die von unserem nimmermüden Vizedirigenten und Präsidenten Balz Marquart angestimmten Lieder besonders schön klingen.

In den frühen Abendstunden erreichen wir mit dem Schnellzug wieder unsere Heimatstadt in der Ostschweiz. Ein grosser Applaus und Dank gebührt unserem super Reiseleiter Balz, der diese einmal mehr unvergessliche Reise nicht nur mustergültig und bis ins kleinste Detail organisiert hat, sondern uns auch dauernd mit den spannendsten Informationen über Land, Leute und Kultur seiner Heimat versorgt hat.

René Furter



Winterkonzerte des Musikvereins Seen

Der Musikverein Seen lädt Sie herzlich ein zu seinen diesjährigen Winterkonzerten. Einmal mehr haben wir ein paar musikalische Leckerbissen für Sie vorbereitet. Um Ihren Appetit darauf ein bisschen anzuregen, möchte ich Ihnen drei Stücke des Programms vorstellen.

«The mystic Land of Egypt» von Albert Ketèlbey entführt Sie in eine sandige Landschaft am Fusse der Pyramiden. Ein orientalischer Marsch beschreibt einen Trupp ägyptischer Soldaten, der am Horizont erscheint, sich nähert und wieder in der heissen Ferne verschwindet. Ein langsames, melodiöses Lied führt den Hörer auf ein Boot, das sanft über das ruhige Wasser des Nils gleitet, nur kurz unterbrochen vom Flötenspiel eines Mannes am Ufer. Nachdem die Soldaten zurückgekehrt sind und in die Hauptmelodie eingestimmt haben, wird das Stück mit einer ruhigen Reprise des Liedes beschlossen.

«Stop the Cavalry» von Jona Lewie ist ein musikalischer Brief eines fiktiven Soldaten des Zweiten Weltkrieges an Winston Churchill. Darin bittet er den Premierminister, er möge doch den Krieg beenden, damit die Soldaten das Weihnachtsfest mit ihren Familien zu Hause feiern könnten. Das entspannte, mit einer Prise typisch britischen Humors gewürzte Anti-Kriegslied stieg im Advent 1980 auf Platz 3 der Charts und wurde ein internationaler Hit. Der Autor lebt seither zu einem grossen Teil von den Tantiemen, die dieses Lied jedes Jahr um die Weihnachtszeit bringt.

«Canon sur une basse obstinée» wurde von Johan Pachelbel komponiert, der von 1653 bis 1706 lebte, in der Zeit also, in der das Mikroskop und das Teleskop erfunden wurden. Dieser Kanon ist ein Paradiesstück des Frühbarocks und wird deshalb oft einfach als Pachelbel-Kanon bezeichnet. Typisch für den Barock ist die regelmässige Bass-Stimme, die dem Ticken einer Uhr gleich durch das ganze Stück läuft. Daher auch der Titel: «La basse obstinée» heisst auf Deutsch «der eigensinnige, hartnäckige Bass».

Ich hoffe, ich konnte Sie ein bisschen neugierig machen, und würde mich freuen, Sie an einem unserer Winterkonzerte begrüßen zu dürfen.

Samstag, 4.12.10, 19.0 Uhr, Zwinglikirche
Sonntag, 5.12.10, 17.00, St. Urban (mit Pasta-Plausch)

Präsident Musikverein Seen
Joachim Boesch



Fussball Club Tössfeld

2. Indoor Fussballturnier 4./5. Dezember 2010

Liebe Fussballfreunde

In diesem Jahr führen wir das 2. Indoor Fussballturnier in der 2fach-Turnhalle Mattenbach für D-, E- und F-Junioren durch.

Gespielt wird in den folgenden Kategorien:

- Junioren F-Piccolo, Junioren Fa, und Fb und Junioren D am Samstag
- Junioren E1 und E2 am Sonntag

Zur Stärkung der Spieler und Zuschauer betreiben wir unser Turnierbeizli mit einer Auswahl an Getränken und Esswaren.

Bericht von unseren Aktiv-Mannschaften:

Unsere 1. Mannschaft führt die Rangliste der Gruppe 6 in der 3. Liga an vor dem SC Veltheim und dem FC Oberwinterthur.

Unsere 2. Mannschaft steht in der Gruppe 1 in der 4. Liga auf Rang 2 punktgleich mit dem Leader, FC Phönix-Seen 2a.

Weitere Informationen über alle Aktivitäten unseres Vereins, wie auch die Spielpläne der einzelnen Mannschaften, finden Sie auf unserer laufend aktualisierten Webpage www.fctoessfeld.ch.

Peter Bloesch

BÖRNER
BÄCKEREI KONDITOREI
CONFISERIE

Tel: 052 232 37 34

Gutschein:

10% auf Spezialbrot,

gültig im Jahr 2010



Männerchor Iberg



Freunde, die zusammenstehen

Einen Freund zu haben ist etwas Grossartiges. Freunde zu haben, die zu einem stehen und in Freud und Leid zu einem halten, ist schlicht Mir geht das Herz auf, wenn ich daran denke, was Freunde alles sein können. Mir ist kein passendes Wort eingefallen, das diesen Schatz der Freundschaft umfasst. Vielleicht finden Sie eines.

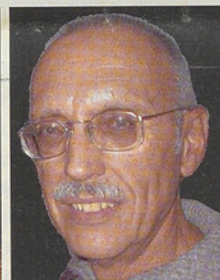
Als Chor wollen wir diese Freundschaft pflegen, und mir als Präsident ist es sehr wichtig, dass jedes Mitglied des Chores das spürt. So wollen wir auch nach den Kameraden schauen, die nicht mehr zum Singen kommen können. Aus welchen Gründen das auch immer sein mag. Wenn dann Freunde von uns gehen, schmerzt es sehr. Die Lücken die sie hinterlassen sind gross.

In den letzten zwei Monaten wurden drei Lücken in unsere Reihen geschlagen.

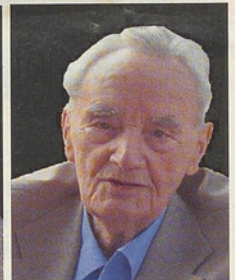
Jakob Weilenmann verstarb am 29. Juli. Rolf Kägi ging leider viel zu früh von uns. Am 19. September erreichte uns die traurige Nachricht, dass er gestorben ist. Als, dann kaum eine Woche später, auch Werner Lees Stimme am 27. September für immer verstummte, konnte ich es kaum fassen.



Jakob Weilenmann



Rolf Kägi



Werner Lee

Wer wird die Lücken füllen? Wer lässt sich auf das Abenteuer ein, Freund und Sänger zu werden?

An dieser Stelle möchte ich den Familien der verstorbenen Kameraden noch einmal mein herzliches Beileid zum Ausdruck bringen. Auch für Euch wollen wir da sein, und wenn es geht, den Kontakt nicht abreißen lassen.

Im Herbstkonzert am 21. November werden wir das Lied «Amigos par siempre, Freunde die zusammenstehen», singen. Dieses Lied wurde zu den olympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona komponiert. Als ich auf diese Hymne stiess, wurde mir warm ums Herz. Ja, genau das müssen wir am Konzert singen. Was kann besser zum Ausdruck bringen, was Freundschaft bedeutet als dieses Lied? Im Chor stehen wir zusammen, damit ein schönes Klangbild entsteht. Jede Stimme ist wichtig und der Starke trägt den Schwächeren. Wir wollen im Gedenken an unsere Freunde, die so viel Freude am Singen hatten, einen unvergesslichen Anlass gestalten.

Ganz besonders freut es mich, dass der Frauenchor Seen und die Zwirni-Band uns an diesem Konzert im reformierten Kirchgemeindehaus Seen dabei unterstützen. Ohne sie wäre das Konzert nicht möglich geworden. Als ich die Frauen in einer Probe besuchte, riss mich ihre Begeisterung am Singen mit. Um 17.00


Uhr im Konzertsaal können sie gespannt auf die Liedervorträge warten.

Wer die Zwirni-Band nicht kennt, hat etwas verpasst. Diese Menschen, die das Down Syndrom haben, leben Musik, und ihre Freude an ihren Instrumenten ist ansteckend. Also verpassen Sie unser Herbstkonzert nicht. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Damit in unserem Dorf neue Beziehungen entstehen können, möchte ich schon jetzt auf die nächsten Programmpunkte hinweisen. Am 6. Januar 2011 werden wir eine Christbaum-Verbrännete durchführen. Bringen Sie an diesem Abend Ihren Christbaum zur FZA Chiesgrueb in Iberg und halten Sie eine Wurst über das Feuer.

Der geplante Besuch des Automobilsalons am 3. März lädt ein, neue Freundschaften zu knüpfen. Also verpassen Sie es nicht, sich anzumelden. Es freut mich, Sie persönlich kennen zu lernen. Aktuelle Informationen finden Sie immer auf unserer Homepage www.maennerchor-iberg.ch

Helmut Binder



Rosenstiefel

SHOPPING SEEN –
Alles, was das Herz begehrt.

Kanzleistrasse 23, 8405 Winterthur www.shopping-seen.ch



Massagepraxis Marcel Siegrist
Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!



DAUERHAFTE HAARENTFERNUNG

Info-Apéro:

Haarentfernung mit PTF™,
schmerzarm, schnell und effektiv.
Für alle Körperzonen.

Kommen Sie ohne Voranmeldung
vorbei, wir beraten Sie gerne!

W E T T B E W E R B

Unter den Teilnehmern verlosen wir 3 x
**1 Wochenende für 2 Personen im
Hotel Schweizerhof Luzern *******
inklusive einer SVI-Gesichtsbehandlung

(in Wert von CHF 1000.-) SCHWEIZERHOF

Im Studio in Ihrer Nähe:

batSeba



Beautysalon & Wellness

Hedy Haag Hinterdorfstr. 6 8405 Winterthur G 052 233 49 48 H 079 301 25 90
www.batseba.ch - batseba@bluewin.ch

www.ptf-center.ch

Malen · Tapezieren · Verputzen · Dekoratives Malen

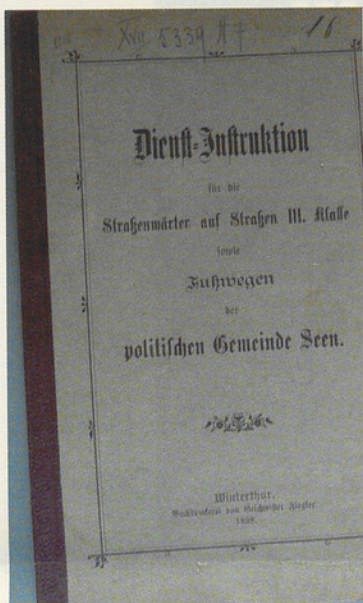
LANDOLTMALER

Ganz Ihr Stil

Landolt Maler AG
Sulzerpark, Postfach, 8404 Winterthur
Telefon 052 214 06 26, www.landolt-maler.ch

Dienst-Instruktion für Strassenwärter im Jahr 1898

Thuri löffelte Choschtsuppe. In Gedanken war er aber ganz woanders. «Du bist so schweigsam», stellte seine Frau fest. «Ist etwas vorgefallen?» - Die Leute nannten ihn Thuri, weil er aus dem Kanton Thurgau hierher gezogen war. Sein Kopf brummte. Der Vertreter des Gemeinderates Seen, zuständig für das gemeindeeigene Strassen- und Wegnetz, hatte ihm und seinen Arbeitskollegen am Morgen die neue Dienst-Instruktion für Strassenwärter der Gemeinde Seen vorgelesen und erklärt. Jetzt steckte das Heft in seinem Arbeitskittel. Er mochte nicht daran denken, es allein durchzulesen. Früher war es ja auch ohne diese Instruktion gegangen. Damals, als ihn die Zivilgemeinde als Wegknecht zum Reinigen und Unterhalt des Wegnetzes und der III.-Klass-Strassen angestellt hatte, wusste er auch ohne Papier, was zu tun war. Man zählte das Jahr 1898. Neuerdings waren also Wegknechte von der Politischen Gemeinde Seen angestellt und bezahlt. Er musste sich erst an die neue Berufsbezeichnung Strassenwärter gewöhnen.



Dienst-Instruktion von 1898

Alltagsarbeit

Am frühen Morgen holte Thuri seine zweirädrige Stoss-Karre mit den mit Eisen beschlagenen Holzrädern und das eigene Werkzeug aus dem Schopf, setzte den Holzaufsatz als Vergrößerung der Ladetiefe darauf und machte sich auf den Weg zu einer auszubessernden Stelle im Strassennetz. Das Werkzeug musste er selber stellen. Eine Vergütung war nicht vorgesehen. Seine Reisigbesen aus selbst gesuchten Birkenzweigen klemmte er auf den Bündelbock und umspannte sie mitsamt dem Besenstiel mit Draht. Zum Besen legte er Schaufel, Rechen und einen Pickel. Einen Bleicheimer hängte er an einen im Karrenboden eingelassenen Aufhänger.



Kanzleistrasse: Gemeindestrasse ohne Asphalt

Heute galt es, bevor schwere Fuhrwerke daher kamen, ein Loch im Strassenbelag einer vielbefahrenen Gemeindestrasse auszubessern. Zuerst befreite er die Vertiefung von grossen Steinen, holte mit dem Wasserkessel Wasser aus dem Strassengraben, wässerte die gereinigte Stelle gut, warf neues Kies ein und verteilte es mit dem Rechen, bevor er es anstampfte. Kies liess er sich aus der nahegelegenen kleinen Kiesgrube an der Tösstalstrasse nahe der Abzweigung Richtung Hofacker-Zelgli mit Zustimmung des Gemeinderates herführen. Wegknechte hatten überdies auch einen guten Riecher für kleine, unbekannte Kiesvorkommen. So wusste beispielsweise der Strassenwärter Keller von Seen um das später abgebaute Kiesvorkommen im heutigen Schützenbühl.

Was Thuri nicht wusste

Das Strassengesetz von 1833 gab auch der Gemeinde Seen den Rahmen vor für den Unterhalt des lokalen Wegnetzes. Während die Pflege der Güterstrassen früher durch ein genossenschaftliches System auf der Basis der Zivilgemeinden organisiert war, schrieb das neue kantonale Gesetz den politischen Gemeinden vor, für den Unterhalt der Gemeindestrassen besorgt zu sein. Eine kostspielige Aufgabe. Den Status einer III.Kl.-Strasse hatten zunächst nur die Verbindungen von Seen nach Oberwinterthur, nach Gotzenwil, Eidberg und Waltenstein. Die von den Zivilgemeinden durch Landanstösser erstellten Wege und Nebenstrassen (IV.Kl.) unterlagen damals der Pflege durch einen Wegknecht.

Ursprünglich umfasste die Aufgabenliste das Einziehen der Karren-Geleise, die durch die eisenbewehrten Wagenräder entstanden waren, weiter das Zerschlagen der Rollsteine, die Öffnung der Seitengraben bei Regengüssen und rascher Schneeschmelze. Vom Gras zu befreien waren auch Fusswege.



Weg mit Rollsteinen



Grasweg

Alle diese Arbeiten und dazu noch neue waren jetzt in der Dienst-Instruktion in wenigen Worten wie Befehle aufgezählt: - Instandhaltung, Offenhaltung und Ausebnung entstandener Geleise, Ausscharren beschmutzter Stellen und neu bekiesen. - Nötige Bekiesung dem Gemeinderat melden, Ausführung einleiten, Protokoll über die in Bennenwagen gelieferte Sand- und Kiesmenge, dem Fuhrmann den Platz der Lieferung anweisen. Kies muss vom Wegknecht verworfen und selber die folgende Woche mit grossem Fleiss eingereicht und gefestigt werden, Strassenwölbung muss erstellt werden, damit das Wasser wieder abfliesst. - Nach Märkten und Umzügen ist eine Abschlussreinigung der Strassen und Wege vorzunehmen. - Bei tiefem Schneefall bietet der Strassenwärter Pfadschlitzen auf und begleitet sie. Bei Windverfrachtung räumt er den Schnee selber weg. Er kann Hilfe anfordern, damit Strassen und Wege raschmöglichst wieder passierbar sind.

Für Thuri als Wegknecht wäre diese Aufzählung wirklich nicht nötig gewesen. War doch alles längst klar, vertraut und einsichtig.

Neues gibt zu reden

Standen seit der Bekanntgabe der Dienst-Instruktion zwei Wegknechte irgendwo beisammen, den Kopf auf den langen Besenstiel gestützt, wurde sicher über Neuerungen aus den Arbeitsvorschriften gesprochen. Erfreulich war, dass Wegknechte neuerdings als Fachpersonen qualifiziert wurden. Die Anstellung werde jeweils drei Jahre dauern, hiess es. Sie erfolge je auf 1. Mai nach den Neuwahlen des Gemeinderats. Neu war auch, dass die vom Gemeinderat zugewiesene Strecke wöchentlich zweimal auf der Suche nach besonderen Schäden abzuschreiten und Schäden aus Naturereignissen dem Gemeinderat zu melden waren. Bisher galt die Abmachung, jeder solle durch eigenes Eingreifen erste Ausbesserung leisten. Bedrohlich klang, dass Nachlässigkeiten auf Kosten des Wegknechts ausgebessert werden sollten. Bei Krankheit durften sie sich ohne Erlaubnis des Gemeinderates nicht mehr gegenseitig aushelfen. Besondere Beachtung sei auf Brücken, Kanäle, Abzugsgräben, Stützmauern, Marksteine, Wehre, Verbotstafeln und Wegweiser zu richten. Diese Aufzählung fanden die Seemer Wegknechte wertvoll. Endlich stand aufgelistet, worauf sie längst ohne besondere Anordnung geachtet hatten.

Zur Besoldung hiess es, Wegknechte seien fixbesoldet, Abschlagszahlungen würden je nach Fortschritt der Arbeiten geleistet. Die Schlusszahlung erfolge auf Ende November nach Arbeitsabnahme durch den Gemeinderat. Allfällige Kürzungen der Jahresbesoldung blieben vorbehalten.

Thuri und seine Kollegen erkannten rasch: die Aufsicht durch den Gemeinderat wurde mit den neuen Instruktionen verschärft und die Selbstständigkeit der Angestellten eingeschränkt.

Der Volksmund

Die lokale Berufsbezeichnung „Wägchnächt“ wurde mit der Vorstellung eines Besen tragenden Mannes mit einem Loch im Unterkiefer verulkt. Das Loch rühre vom aufgestützten Kopf auf dem Besenstiel. Zu sagen ist, wer als Wegknecht alle ihm übertragenen Aufgaben befolgte, war zu Recht am Tagesende müde. Wer wollte ihm da eine kurze Pause missgönnen? Ob das Wort Wegknecht am Ende etwas mit der an den Strassenrändern wachsenden Wegwarte, dem Wegebreit oder dem Wegerich zu tun hatte, bleibt der Fantasie überlassen. Die Berufsbezeichnung Wegknecht hielt sich noch lange. Gemäss Steuerrodel von 1914 gab es damals vier Männer, die als Beruf Wegknecht angaben. Bekannt war ein Keller Johann, ein Zehnder Rudolf, ein Röschli Konrad und ein Zehnder Jakob. Ihr durchschnittliches steuerbares Jahreseinkommen war mit Fr. 1600.- angegeben.

Polizeiliche Funktionen

In die neuen Dienst-Instruktionen aufgenommen waren auch Auszüge aus dem Gesetz betreffend das Strassenwesen von 1893. Es mag viele Gründe dafür geben, Gemeindeange-

stellten, die von Berufs wegen mit den Strassen zu tun hatten, diese Regeln bekannt zu geben. Sei es, dass gemeinderätliche Aufträge diese Kenntnisse erforderten oder auch, dass die Angestellten mit begründeten Informationen Verkehrsteilnehmer auf die Befolgung einzelner, den zunehmenden Verkehr betreffende, polizeiliche Ausführungsbestimmungen hinweisen konnten.

Dazu gehörten Kenntnisse über die Einhaltung des Strassenabstands für Bäume und Sträucher. Dasselbe galt für Brunnen mit Pflasterung und Abflussschalen der Gemeinde oder solche von Korporationen. Beschädigungen durch Dritte waren dem Gemeinderat zu melden. In der dunklen Jahreszeit mussten die Wegknechte verlangen, dass Fuhrwerke mit Laternen versehen wurden.

Viele Vorschriften für die Strassenbenützung betrafen den landwirtschaftlichen Alltag:

- Das Treiben von ungebundenen Grossviehherden auf Gemeindestrassen musste untersagt werden. Ebenso das Beweiden der Wegränder. Seitliche Fusswegstreifen dienten den Reitern, Radfahrern und Fussgängern zum Ausweichen. Auf Fusswegen in Quartieren war Reiten und Fahren mit Hundefuhrwerken und Radfahren untersagt.



Der Fussweg beim alten Schulhaus am Sägeweg

- Das Zusammenhängen von zwei landwirtschaftlichen Wagen zu einem Fuhrwerk war bei Doppelgespann erlaubt. Dagegen war das Überladen der Fuhrwerke untersagt. Fuhrleute, die auf ihren Wagen schlafend mit lässigen Zügeln erwischt wurden, mussten geweckt werden.
- Pflügen und Pflugwenden auf Wegen und Strassen war ohne Beschädigung derselben erlaubt, verlangte aber die nachfolgende Reinigung durch den Bauern.
- Im Strassenraum abgeladene Materialien jeglicher Art (Holz, Steine, Wagen) mussten bis zum Eindunkeln weggeräumt sein. Ausnahmen bewilligte der Gemeinderat.
- Radfahrer mussten zur Ordnung gewiesen werden, wenn sie nicht 50 Meter vor dem Überholen ein Klingelsignal gaben. Desgleichen waren Pferde sommers und winters mit Schellenwerk auszustatten.
- Strassen und Wege waren durch Anstösser von Fäulnisstoffen, toten Tieren, ausgeflossener Jauche, Küchenabwasser und Dachwasser freizuhalten. Für die Durchsetzung dieser Forderungen waren ebenfalls die Strassenwärter zuständig.

HansPeter.Friess

IV. Polizeiliche Vorschriften.

(Aus dem Gesetz betreffend das Strassenwesen vom 20. August 1893.)

a) In Beziehung auf das an Straßen grenzende Gebiet.

§ 31. Neue Gebäude, sowie alle Neubauten an bestehenden Gebäuden müssen in einem Abstande von mindestens 3 m...

aus der Polizeivorschrift von 1898

Quellen:

Wildkarte 1852; Schulkarte der Gemeinde Seen 1911
Ortsgeschichte Seen Band III; Seite 80 ff
Stadtarchiv Winterthur
Wegabbildungen: Tenzlerweg Oberseen

Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
60104	Englisch Anfänger	Barbara Falck	09.00-09.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60105	English Intermediate	Barbara Falck	10.00-10.50	Donnerstag	Anz. TN	A
60106	English Intermediate	Verena Barrow	09.00-09.50	Montag	Anz. TN	A
60107	English Advanced	Verena Barrow	10.00-10.50	Montag	Anz. TN	A
60110	English Refresher Course Advanced	Verena Barrow	14.00-15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60113	English Beginners Course Book 2	Verena Barrow	14.00-15.30	Montag, 14-tägl.	Anz. TN	A
60115	English Intermediate	Verena Barrow	15.40-16.30	Montag	Anz. TN	A
60108	Italienisch Fortgeschrittene	Elis. Scheuring	09.00-10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60109	Italienisch Konversationskurs	Elis. Scheuring	10.00-11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
60100	Französisch Fortgeschrittene	Martine Sarbach	14.15-15.45	Dienstag	Anz. TN	A
60116	Spanisch mittlere Stufe	Yamile Pfister	09.00-10.00	Freitag	Anz. TN	A
60118	Spanisch für Anfänger	Yamile Pfister	10.10-11.10	Freitag	Anz. TN	A
60154	Kinderturnen	Dagmar Zani und	17.00-17.45	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60160	Kinderturnen	Ursula Kübler	17.45-18.30	Donnerstag	Fr. 100.-	B
60145	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	14.00-14.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60146	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	15.00-15.50	Dienstag	Fr. 100.-	C
60162	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	09.00-09.50	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60163	MuKi-Turnen	Dagmar Zani	10.00-10.50	Donnerstag	Fr. 100.-	C
60176	Budo (Judo + Aikido für Kinder 1. 3. Kl.)	Reto Della Casa	17.15-18.15	Montag	Fr. 150.-	D
60149	Kreativer Tanz für Kinder 4-6 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.00-16.45	Montag	Fr. 175.-	C
60136	Kreativer Tanz für Kinder 5-7 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.00-16.50	Dienstag	Fr. 175.-	C
60140	Hip-Hop für Kinder 9-11 Jahre	S. Simsaryan Buda	16.45-17.35	Montag	Fr. 150.-	C
60174	Hip-Hop für Kinder 11-13 Jahre	S. Simsaryan Buda	17.35-18.25	Montag	Fr. 150.-	C
60175	Baseball für Kinder 8-12 Jahre	Patrik Knechtle	16.30-18.00	Dienstag	Fr. 220.-	C
60186	Konditionstraining	Ingrid Essig	08.30-09.10 (40 min)	Freitag	Fr. 100.-	C
60187	Rückbildung - mir zuliebe	Ingrid Essig	10.20-11.20	Freitag	Fr. 160.- (10x)	C
60188	Bauch-Beckenboden-Rücken-Fitness	Ingrid Essig	09.10-10.10	Freitag	Fr. 150.-	C
60192	Konditionstraining + Bauch- Beckenboden- Rücken-Fitness	Ingrid Essig	08.30-10.10 (100 min.)	Freitag	Fr. 240.-	C
60181	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	15.00-15.50	Montag	Fr. 150.-	C
60185	Pilates b.E.	Jolanda Lüthi	13.00-13.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60126	Gymnastik	Jolanda Lüthi	18.30-19.20	Montag	Fr. 150.-	C
60127	Gymnastik	Jolanda Lüthi	19.30-20.20	Montag	Fr. 150.-	C
60128	Gymnastik	Jolanda Lüthi	09.00-09.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60129	Gesundheitsturnen für Ältere	Jolanda Lüthi	10.00-10.50	Mittwoch	Fr. 150.-	C
60130	Dance-Aerobics	Jolanda Lüthi	18.00-18.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60142	Dance-Aerobics	Jolanda Lüthi	14.00-14.50	Montag	Fr. 150.-	C
60131	Muskelaufbautraining (Pilates)	Jolanda Lüthi	19.00-19.50	Donnerstag	Fr. 150.-	C
60121	Gesundheits-Gymnastik 65 plus	Hanni Zahnd	09.00-09.50	Montag	Fr. 150.-	C
60132	Gymnastik und Tanz	Hanni Zahnd	09.00-09.50	Dienstag	Fr. 150.-	C
60123	Rückengymnastik	V. Jordi E. Harlacher	08.30-09.25	Donnerstag	Fr. 150.-	E
60139	Yoga, Einstieg in fortlaufenden Kurs	Renata Wächter	17.30-18.30	Mittwoch neu ab 12.01.2011	Fr. 150.-	D

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1 Ausführlichere Kursbeschreibungen siehe unter www.seen.ch/Kursangebote

2 Eintritt laufend möglich, keine Kurse während der Schulferien

3 Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester

4 A = Altes Schulhaus, Sägeweg 3; B = Turnhalle Büelhofstrasse; C = Freizeitanlage Kanzleistrasse; D = Michaelschule, Florenstrasse 11, E = Altersheim St. Urban

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse: Yoga Kurse Nr. 60137/60138 (R. Wächter); Aerobic/Step Aerobic Nr. 60135 (H. Zahnd); Gymnastik 60 plus, Nr. 60122 (H. Zahnd);

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel, Wingertlistr. 31, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 83 oder www.seen.ch/Kursangebote.
Für MuKi-Turnen und Kinderturnen an Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97,
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Neu: Yoga Kurs ab 12.01.2011 Anmelden lohnt sich!



Zu den kommenden Abstimmungen

Der Vorstand der SVP Seen hat folgende Parolen beschlossen: Nein zur Eidg. Volksinitiative „Für faire Steuern“ (Steuerwettbewerbs-Initiative), Ja zur Eidg. Volksinitiative „Für die Ausschaffung krimineller Ausländer (Ausschaffungsinitiative) und Nein zum Gegenentwurf über die Ausweisung krimineller Ausländerinnen und Ausländer.

Nein zu Fokus

Der SVP-Vorstand war nicht unisono gegen das Projekt Superblock bzw. Fokus. Die Mehrheit hat sich wegen folgenden Ungeheimheiten doch dagegen ausgesprochen:

Gemäss Stadtrat sollen die Verwaltungseinheiten in den Fokus einverleibt werden, die sich heute in den verschiedensten, externen gemieteten Gebäulichkeiten befinden. Dabei werden die Synergienmöglichkeiten nach unserer Auffassung zuwenig genutzt. Eine viel tangierte Institution wie unsere Stadtwerke mit den Abteilungen, Gas, Wasser, Elektrizität etc. soll gemäss Stadtrat nicht in die Zentralisierung eingebunden werden und in einem völlig losgelösten, dezentralen Standort an der oberen Schöntalstrasse platziert werden. Doch die Institutionen Hoch-, Tiefbau und Stadtwerke gehören unserer Meinung nach einfach zusammen, so dass eine Zentralisierung auch dieser Ressorts die gewünschte Effizienzsteigerung brächte.

Ebenso sind heute grosse Teile des Frontoffice in gemieteten Gebäuden untergebracht. Nach Fokus sollen anschliessend eben diese Gebäude (Fortuna Obertor AG) gekauft werden. Nur wenn das Frontoffice am Obertor und an der Stadthaustrasse erhalten bleiben, macht der Kauf der genannten Liegenschaften am Obertor Sinn, zumal vor nicht allzu langer Zeit sehr hohe Investitionen in die genannten Verwaltungsgebäude gemacht worden sind.

Weiter ist es nach unserer Ansicht nicht opportun, gerichtliche Instanzen wie die Betreibungs- und Stadttammann-Ämter einerseits sowie das Friedensrichteramt als Judikative andererseits in einem Verwaltungskomplex einzuverleiben. Das wäre schweizweit ein Novum, gelten doch auch bei uns noch immer die verfassungsrechtlichen Grundsätze der Gewaltentrennung.

René Isler, SVP Kantons-/Gemeinderat

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...

..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluemail.ch



SP Seen

Ein Blick über Winterthur hinaus

Der Bundesplatz in Miniformat, eine unerwartete Fernsicht zum Säntis und in die Glarner Alpen, das unüberhörbare Donnern eines startenden Jets, ein Tresor als handwerkliches Prunkstück im Entree einer Weltfirma und ein schmucker Dorfkern, in dem auch ein alter, kleiner Saustall der Neugestaltung nicht weichen musste. Wer errät, auf welches Zürcher Dorf diese Beschreibung zutrifft?

Zum traditionellen jährlichen 3-SP-Treffen, Seen, Rümlang und Zürich 11, lud dieses Mal die Flughafengemeinde am 23. Oktober ein. Auf der Dachterrasse des Hauses am Dorfplatz mit eindrücklicher Rundsicht empfangen uns unsere Freunde aus Rümlang mit einem Aperö. Von diesem Standort aus konnte uns Gemeindepräsident Thomas Hardegger die Gemeindeentwicklung anschaulich vor Augen führen. Der anschliessende Spaziergang durchs Dorf zeigte uns noch diese und jene überraschende Seite des Ortes. Kaum jemand unter uns erwartete, dass das Haus mit Treppengiebel, das zum alten Dorfkern gehört, sich als Neubau rausstellen würde.

Am Ende unseres Rundgangs standen wir am Eingang der Weltfirma Kaba, ein Unternehmen mit einer 146-jährigen Geschichte, das heute weltweit 8000 Mitarbeitende in mehr als 60 Ländern zählt. Gegründet wurde es 1862 vom Kassenschrankbauer Franz Bauer, deshalb der Name Kaba. Die Produktpalette von Kaba umfasst heute Sicherheitslösungen vom Türschloss bis zu elektronischen Zutrittssystemen. Höhepunkt unseres Treffens aber war die Führung durch das firmeneigene Museum, das einen Querschnitt durch Schliesssysteme über Jahrtausende zeigt. Das gemeinsame Pizza- und Pasta-Essen gab Gelegenheit, über Probleme und Anliegen einer Flughafengemeinde zu diskutieren, etwa das Thema Flugverkehr und die damit verbundenen Baubeschränkungen auf der einen Seite, auf der anderen aber auch die Nähe zum internationalen Transportsystem, was besonders von Firmen wie Kaba geschätzt wird. Jede Entwicklung hat bekanntlich immer mehrere Seiten; die SP steht ein für Fortschritt, soziale Sicherheit und gerechte Verteilung, in diesem konkreten Fall Fluglärm.

Andres Widerkehr, SP Seen

Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Bücher, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9–18 Uhr Do 13–20 Uhr
Fr 9–13 Uhr Sa 11–16 Uhr

ERNAS-FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberh. Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte E Sinner-Kramer, der seriöse
Einfräubetrieb

Gasthof Restaurant Grüntal

Feines Essen, guter Wein,
gibt's im Grüntal, dakehr ich ein.

Lächelnd serviert, freundlich gar sehr,
erfreut das Herz, was will man mehr.



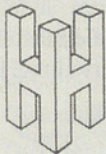
Fam. **Schwer & Scherrer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



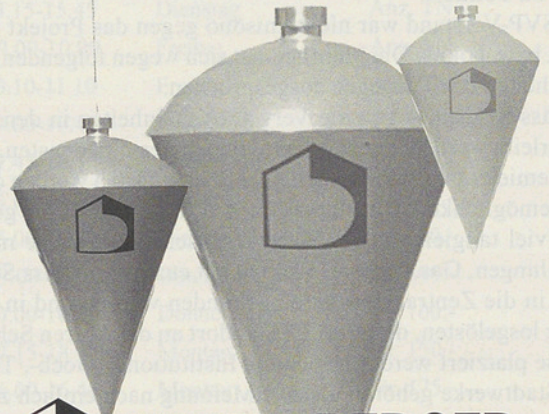
Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Tel. 052 232 71 63
Fax 052 232 71 23

Geschäft: Hegibergstr. 9
8409 Winterthur
Tel. 052 233 25 61 www.hohlholzbau.ch

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

FACHLICHES
FUNDIERTES FACHWISSEN
KNOW HOW
KOMBINIERT MIT
HAT BEI UNS
INNOVATIVEM DENKEN
TRADITION



BALTENSPERGER

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

BALTENSPERGER AG SEUZACH/WINTERTHUR



Landbeck W. Landolt

Tösstalstrasse 244
Tel. 052 232 0039

Aktuell:

- Kempthaler- Torte

- Kyburger- Brot mit Weizenkeimen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 06.00-12.15 und 16.30-18.30 Uhr
Samstag: 06.30-12.15 Uhr



Martin Salzmann **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium

Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen

Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch

Altersheim
St. Urban



Sekretariat: Katharina Dähler, Regula Gerber, Seenerstrasse 191, 8405 W'thur
Tel. 052 234 85 85,
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
jeden Freitag	09.15-10.30	Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
24.11.	09.00-15.00	in der Eingangshalle Adventsverkauf des Stift Höfli, Gemeinnützige Stiftung für Behinderte
	14.00-16.30	im Restaurant Preisjassen Einsatz: Fr. 10.--, Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
28.11.	15.00-16.30	15.00 - 16.30 Uhr im Restaurant Weihnachtskonzert der Neuapostolischen Kirche
01.12..	14.30-16.30	im Restaurant, Lotto-Nachmittag Lottokarten kostenlos
04.12.	15.00-16.00	im Restaurant, Adventskonzert Männerchor Seen
15.12.	14.00-16.30	im Restaurant Tanz & Unterhaltung mit dem Trio Gambirasio
05.01..	14.30-16.30	im Restaurant, Lotto-Nachmittag Lottokarten kostenlos
14.01.	14.30-15.30	im Disponibelraum Madagaskar - Faszination der roten Insel Diavortrag
19.01.	14.00-16.30	14.00 - 16.30 Uhr im Restaurant Tanz & Unterhaltung mit Im Wildbach, Winterthur
26.01.	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.--, Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
02.02.	14.30-16.30	im Restaurant, Lotto-Nachmittag Lottokarten kostenlos
16.02.	14.00-16.30	20.10.2010 14.00 - 16.30 Uhr im Restaurant Tanz & Unterhaltung mit den Wintifäger
23.02.	14.00-16.30	im Restaurant, Preisjassen Einsatz Fr. 10.--, Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19

Bazar in St. Urban

organisiert von der Frauengruppe St. Urban

Samstag, 27. November 2010

9.00 Uhr – 16.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Urban

Ein vielfältiges Angebot ist vorbereitet, z. B. genähte und gestrickte Artikel, Adventskränze und Gestecke, Eingemachtes, Backwaren und vieles mehr. Geniessen Sie die feinen Kuchen in unserer Kaffeestube oder bleiben Sie zum Mittagessen! Der Erlös ist bestimmt für die Menschen in Haiti, die schwer leiden an den Folgen des Erdbebens vom Januar. Über die Stiftung „Hand in Hand“ der Winterthurerin Paula Iten können wir ganz direkt verschiedene Projekte unterstützen.

Informieren Sie sich an unserem Stand!
Die Frauengruppe freut sich auf Ihren Besuch!

E- Orgel, D- Piano, Keyboard

Musikschule

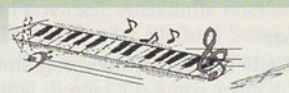
Ursula Schreiber-Benz

Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur

078 770 97 47

www.okwi.ch

Club Orgel- u. Keyboardspieler/innen



Restaurant Frohsinn Eidberg



Heimelige Gaststube
Schönes Säli für Firmen- und Familienanlässe

Tel. 052 232 19 35

N. Müller und F. Poterat



Rolf Meier
Malergeschäft

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 17
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00-12.00
14.00-18.30
sa 9.00-16.00



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
seen@zh.ref.ch,
www.refkirchewinterthur.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der Kirche um 10 Uhr (Ausnahmen s. Chilefäischer)

Chinderhüeti im Pfarrhaus Tösstalstr. 266

Sonntagsschule ab Kindergarten: Kirchgemeindehaus Sandra Müller, 052 232 92 68 oder Kinderprogramm Chinderinsle (s. Chilefäischer) Manuela und Simeon Züst 052 232 92 68 chinderinsle@ref-kirche-seen

Jugendgottesdienste/JuKi

6./7. Schuljahr: jeweils Freitag, (siehe Programm).

Musik + Wort, Konzerte Kirche

Daten und Detailprogramme s. Chilefäischer

Kantorei Seen

Proben jeden Dienstag, 20 Uhr

Auskunft: Vreni Rieser, 052 232 66 01

Kinder

Mikado (offenes Kinderprogramm)

Für Kinder von 8–11 Jahren. Jeden 2. Mittwoch, 14 Uhr. Wiese neben alter Turnhalle Kanzleistrasse.

Kontakt: Rahel Dürst, 052 233 13 06,

mikado@ref-kirche-seen.ch

Chile für di Chliine

Kontakt: Christina Ballmer, 052 232 92 39

Jugend

Teenagergruppe blue sky (7.–9. Kl.) jeden zweiten Freitag, Programmbeginn 19.30 Uhr (ausgen. Schulferien)

Jugendgruppe Subway (16–18 Jährige) jeweils Mittwoch Beginn 19.30 Uhr (ausgenommen Schulferien)

Programm siehe www.jugendseen.ch. Kontakt: Lukas Peter, 052 232 11 73, lukas.peter@zh.ref.ch

Junge Erwachsene

p2b (place to be)

Zusammen Gott erleben, lachen, diskutieren, singen, – das sind wir, junge Leute zwischen 18 und 29 Jahren. Jede zweite Woche treffen sich verschiedene Gruppen jeweils Montag oder Donnerstag zum p2b-Forum sowie alternierend dazu in p2b Kleingruppen.. Einmal monatlich p2b-Gottesdienst mit allen jungen Erwachsenen zusammen. www.p2be.ch

Kontakt: J. Reithofer, 052 232 61 68, j.reithofer@ref-kirche-seen.ch

Erwachsene

Fonte – Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte

Jeden Mittwoch von 8.45–11 Uhr im KGH (ausser Feiertage und Schulferien).

Einmal monatlich, Mittwoch von 9–11 Uhr, Kursangebot zu verschiedenen Themen. Kontakt: Silvia Reifler, 052 233 61 32

Bibelstunden jeweils Dienstag 14 Uhr. Im Haus Büelhofstrasse 29, Pfr. H.J. Meyer. Im KGH, Pfr. D. Reifler. Daten 2010 siehe Chilefäischer: «Regelmässige Gruppen und Anlässe»

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontakt: Christina Gisler, 052 233 33 16

Alphalive-Kurs: Pfr. D. Reifler, 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, 052 232 67 52 und Andreas und Esther Rüeegg-Kaspar, 052 232 43 53, sowie Pfr. D. Reifler, 052 233 61 32

Frauenlesegruppe

Edith Hagmann, 052 233 29 13 und Pfrn. Ruth Näf Bernhard, 052 233 82 22

Männer

Kontakt: Rolf Schwarzmann, 052 232 07 90

Offener Singkreis am Montag

alle zwei Wochen, 10–11.15 Uhr. Auskunft: Marielle Haag-Studer, 052 624 16 44

Senioren

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr, KGH, ausgen. Schulferien.

Mittagstisch

1 x monatlich, 12 Uhr, KGH. Daten 2010 siehe Chilefäischer.

Anmeldung notwendig bis Montagmorgen zuvor,

052 232 60 03 oder 052 233 33 16

«Büelhof-Singers», Offenes Singen

Mittwoch, 9.30–10.30 Uhr, GAIWO, Landv. Waserstr. 55a

Auskünfte Frau R. Hug, 052 232 69 69

Ökumenische Wandergruppe

Siehe Ökumene

Ökumene



Bistro mondial

Das tibetische Volk wie auch die Roma leben in vielen Ländern verteilt. Lassen wir uns durch die speziellen Geschichten unserer Gäste in andere Welten entführen und an ihrem Leben in der Schweiz teilhaben.

Reservieren Sie sich gleich folgende Abende:

jeweils um 19.30 Uhr

26. November Tserinh und Tenzin Dorjee aus Tibet

28. Januar und 25. Februar 2011.

Es lädt ein: Ökumenische Arbeitsgruppe Bistro mondial

Ökumenische Suppentage

am 17. Dezember im ref. Kirchgemeindehaus und am 28. Januar im Pfarreizentrum St. Urban. Der Erlös geht an Fastenopfer-Projekte in Vietnam und auf den Philippinen.

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban ausgenommen Feiertage

Seniorenwandergruppe

trifft sich jeden 2. + 4. Donnerstag im Monat. Handzettel liegen in der reformierten Kirche und im Pfarreizentrum St. Urban auf.

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer. Bei Interesse fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen Daten.

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban



Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Verena Schult/Gerda Wyss, Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur, Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch

Gottesdienste

Samstag, 17.30 Uhr
Sonntag, 09.00/10.30 Uhr
Mittwoch, 08.30 Rosenkranz
Mittwoch, 09.00 Gottesdienst
(Ausnahmen siehe Forum)

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Advents-Einstimmung der Frauengruppe am Donnerstag, 25. November

18.30 Uhr musikalische Überraschung mit Frauenorchester und Solistinnen
19.30 Uhr Adventseinstimmung
anschliessend gemütliches Beisammensein

Bazar der Frauengruppe am Samstag, 27. November

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban
Ein vielfältiges Angebot ist vorbereitet: genähte und gestrickte Artikel, Adventskränze, Eingemachtes, Gebackenes und vieles mehr.
Geniessen Sie die feinen Kuchen in unserer Kaffeestube oder bleiben Sie für das Mittagessen!
Der Erlös geht an die Stiftung „Hand in Hand“ von Paula Iten, die Projekte für Menschen in Haiti finanziert.
Die Frauengruppe freut sich auf Ihren Besuch

Vortrag und Sammlung für Soverdi Social / Bruder Klaus Keller Projekte in Brasilien vom 28. November

Rahel Graf hatte sich im Sommer persönlich in Brasilien über die Sozialen Projekte von Bruder Klaus Keller informiert. Sie berichtet über die Projekte, die jetzt unter dem Dach von Soverdi Social weiter geführt werden.
Es besteht wieder die Möglichkeit, zeitlich befristete Patenschaften für Kinder in Sao Paul/Brasilien zu übernehmen.

Weihnachtsverkauf zugunsten «Hilfe für Menschen in Bolivien» vom 4./5. Dezember

mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Postkarten und bolivianischem Kunsthandwerk unterstützen wir den Verein «Hilfe für Menschen in Bolivien» beim Aufbau von Kindergärten und sozialen Einrichtungen für Kinder. Vielleicht finden auch Sie ein passendes Weihnachtsgeschenk.

Aktiv im Ruhestand

am 7. Dezember um 14.30 Uhr – Seen, alte Bausubstanz, Vortrag von Bauhistoriker P. Albertin mit anschliessendem Dorfrundgang.
Handzettel im Foyer der Kirche St. Urban

Fiire mit dä Chliine

Wir laden am Samstag 11. Dezember, um 09.30 Uhr Mütter und Väter von Kleinkindern (3-7 Jahren) ein, zusammen Gottesdienst zu feiern.

Rorate-Gottesdienste

Wir feiern Gottesdienste am frühen Morgen um 7.00 Uhr bei Kerzenlicht, am 4. Dezember als Familiengottesdienst und am 18. Dezember, jeweils mit anschliessendem Morgenessen im Pfarreizentrum.

Versöhnungsfeiern

am Sonntag, 19. Dezember um 20.00 Uhr und am Montag 20. Dezember, um 15.00 Uhr

Weihnachten

Wir feiern Weihnachten um 17.00 Uhr im Familiengottesdienst mit Kinderorchester und um 23.00 Uhr im Mitternachtsgottesdienst. Es singt der St. Urban-Chor, begleitet von der Kammerphilharmonie Winterthur. Das Vorkonzert beginnt um 22.30 Uhr.
Alle Pfarreimitglieder sind herzlich eingeladen. Ebenso herzliche Einladung zum anschliessenden Mitternachtstrunk!
Am 25. Dezember feiern wir um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr.

Firmweg Eröffnungsgottesdienst

am Sonntag, 30. Januar um 10.30 Uhr

Seniorinnen - Senioren

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban.

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Mittwochabend 16.00 – 22.00 Uhr (Programm von 19.00 – 21.00 Uhr) Spielen, Film, Kochen, Thema, Überraschung

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit. Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Martina Aepli (052 238 02 38) oder Michael Stutz (052 383 36 14). Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit. Auskünfte erteilen Ihnen gerne: Martina Aepli (052 238 02 38) oder Michael Stutz (052 383 36 14).



Neupostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen

Kirche: Oberseenerstrasse 23
Auskunft: Tel. 052 233 18 35, www.nak.ch, www.nak.org

Weihnachten/Neujahr 2010/11

Sonntag, 19.12.	09:30 Gottesdienst
	15:00 Weihnachtsfeier
Samstag, 25.12.	10:00 Weihnachts-Gottesdienst
Freitag, 31.12.	18:00 Silvester-Gottesdienst
Sonntag, 2.1.	09:30
	Neujahrs-Gottesdienst

Ab 6.1.2011 Gottesdienste wie üblich:

Donnerstag	20:00 Uhr
Sonntag	09:30 Uhr



Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in diese Rubrik melden Sie öffentliche Veranstaltungen in Seen bitte an Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 W'thur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch

Datum

Veranstaltung


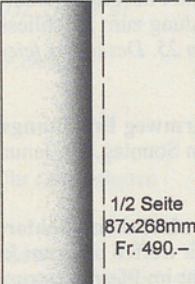
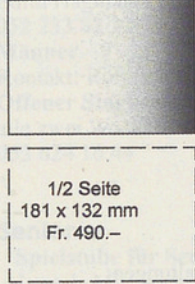
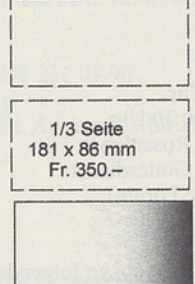
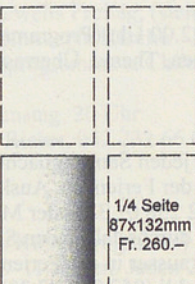
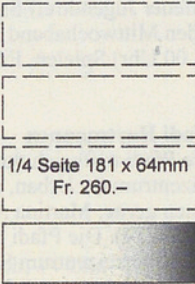
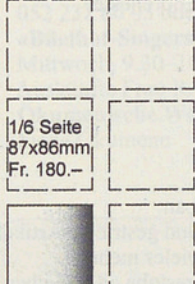
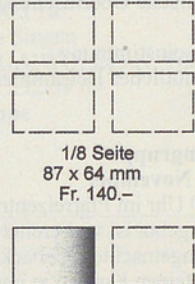
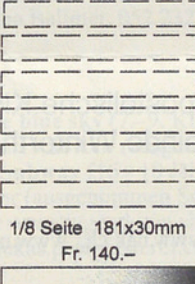
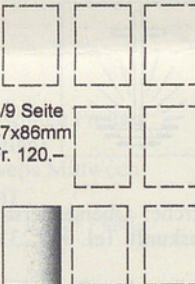
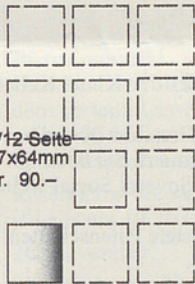

21.11.

Herbstkonzert, Männerchor Iberg
ab 16 Uhr, Ref. Kirchgemeindehaus

05.12.

Wintertkonzert, Musikverein Seen
Kirche St. Urban

Inseratpreise ab 1.1.2011

 <p>1/1 Seite 181 x 268 mm Fr. 940.-</p>	 <p>1/2 Seite 87x268mm Fr. 490.-</p>	 <p>1/2 Seite 181 x 132 mm Fr. 490.-</p>	 <p>1/3 Seite 181 x 86 mm Fr. 350.-</p>
 <p>1/4 Seite 87x132mm Fr. 260.-</p>	 <p>1/4 Seite 181 x 64mm Fr. 260.-</p>	 <p>1/6 Seite 87x86mm Fr. 180.-</p>	 <p>1/8 Seite 87 x 64 mm Fr. 140.-</p>
 <p>1/8 Seite 181x30mm Fr. 140.-</p>	 <p>1/9 Seite 57x86mm Fr. 120.-</p>	 <p>1/12 Seite 57x64mm Fr. 90.-</p>	 <p>1/16 Seite 87x30mm Fr. 70.-</p>

1 Zelle zweispaltig im Kleininserat (max. 10 Zeilen)
Zuschlag für Vierfarbendruck

Fr. 7.-
+ 10%

Der Seemer Bote wird im Offsetverfahren gedruckt. Ihr Text ist verbindlich!

Papiervorlage:	Anzeigentext mit Schreibmaschine oder Laserdrucker
Programme:	Photoshop, Illustrator, Indesign, Acrobat
Dateiformate:	PDF, TIFF, JPG, PSD,
Datenträger:	CD, DVD, Papier

Wiederholungsrabatt: (sofern in allen Ausgaben eines Kalenderjahres inseriert wurde)
4 % des Jahresbetrages für Umsatz bis Fr. 700.-; 6 % für Umsatz ab Fr. 701.-

Herausgeber: Ortsverein Seen (seit 1972) **Auflage:** min. 8500 Ex./5x jährlich an alle Seemer Postadressen

Wichtiger Hinweis für unsere Inserenten

Wenn Sie Ihre Inserate eigenhändig am Computer erstellen, denken Sie bitte daran, die Schriften in das Dokument einzubinden. Im Word ist diese Funktion in der Menüleiste unter *Extras* zu finden. Sie wählen die Funktion *Optionen*, im Untermenü die Funktion *Speichern* und setzen anschliessend beim Kästchen *Truetypeschriften einbetten* ein Häkchen. Somit haben Sie die Gewähr, dass Ihre bevorzugte Schrift im gedruckten Inserat erscheint. Abschliessend können Sie selbstverständlich die Datei im pdf Format erstellen und abspeichern.

Persönliche Beratung und Hilfe

- Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde*
Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16
- Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban*
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80
- Zusatzleistungen zur AHV/IV*
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren*
Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23
- Pro Senectute Kanton Zürich*
Tel. 058 451 54 00
- Pro Infirmis*
Tel. 052 245 02 72
- Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur*
Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20
- Dargebotene Hand / tele-Hilfe*
Tel. 143
- Frauen-Nottelefon W'thur; Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt*
Tel. 052 213 61 61
- Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*
Tel. 052 213 80 60
- Aids-Infostelle*
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

- Spitex-Zentrum Seen*
Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte: Mo bis Fr, 08–11 Uhr
Sprechstunde: Mo bis Fr, 15–16 Uhr
Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25
Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34
- Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen*
Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle, Landvogt-Waserstr. 139, Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr; Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr (in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)
- Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker*
Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- Kriseninterventionszentrum ipw*
Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10
- Beratungsstelle für Drogenprobleme*
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

- Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung, Alimentenberatung*
St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90
- Mütter- und Väterberatung*
Mütterberaterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 60
– *Seen*, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14–17 Uhr,
1. Montag des Monats, 14–17 Uhr, auf Voranmeldung
Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63
– *Iberg*, Freizeitanlage, Weierstrasse
3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr
– *Sennhof*, Wolferhaus, 1. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr
- Kinderbetreuung*
Information, Tel. 052 267 59 14
- Paar- und Familienberatung, Mediation*
Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
St. Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50
- Pro Juventute*
Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

- Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung
- Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier
Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban) Tel.: 052 232 21 01
8405 Winterthur Natel 078 824 16 54

www.vogel-malerbetrieb.ch

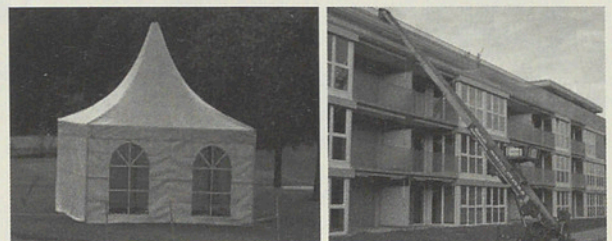
Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Miet-Lift

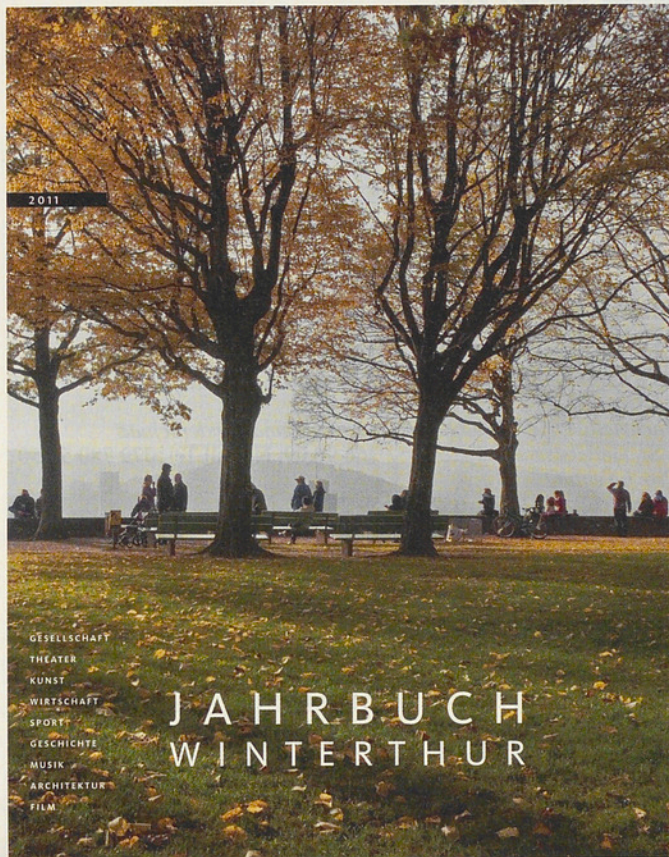
Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

**Vermietung
&
Verkauf**

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelle
- Festzubehöre



Das Jahrbuch Winterthur 2011



Wie lebt es sich in der Traumvilla? Wie schafft man es zum Thai-box-Weltmeister, wie in die oberste Fussballliga und wie zum Profiboxer? Das Jahrbuch 2011 geht dem Stoff nach, aus dem die Träume sind. Für viele Migranten ist Sport ein wichtiger Ort für Anerkennung und Erfolg. Viele in die Schweiz Eingewanderte engagieren sich aber auch sonst aktiv für ihre Integration. Im Bildungszentrum Ecap etwa werden jährlich rund 150 Deutsch-, Alphabetisierungs- und berufliche Fachkurse durchgeführt. Oft

sind sie das Fundament, um in der neuen Heimat Träume verwirklichen zu können.

Vorgestellt werden auch zwei leidenschaftliche Autosammler – nebst zwei Umweltbewegten, die ihr Engagement mit gesundem Geschäftssinn verbinden. Erzählt wird sodann die Geschichte dreier ganz unterschiedlicher Menschen, die ihr Leben der Kunst verschrieben haben – und jene von Jugendlichen, die beim Übergang von der Schule zum Berufsleben keinen Traumstart hinlegen. Traumhaft dafür, was Textilkünstlerinnen aus einem Stück Stoff kreieren und traumhaft auch, wenn Beruf und Leben voller Geigen hängen. Weitere Themen sind süsse Träume (aus der Confiserie), edle Verpackungen und feine Garne. Der Besuch bei einer Winterthurer Auswandererkolonie im «wilden Osten» von Ungarn zeigt, dass Träume auch das einfache Leben meinen können. Und manchmal werden Träume auch zu Albträumen; für das Frauennottelefon und das Frauenhaus sind sie Alltag. Das Jahrbuch Winterthur ist ab dem 17. November im Buchhandel erhältlich. Bestellungen sind ebenfalls unter der Mailadresse info@edition-winterthur.ch und Homepage www.edition-winterthur.ch möglich.

Verkaufspreis: Fr. 39.- zuzüglich Versandkosten.

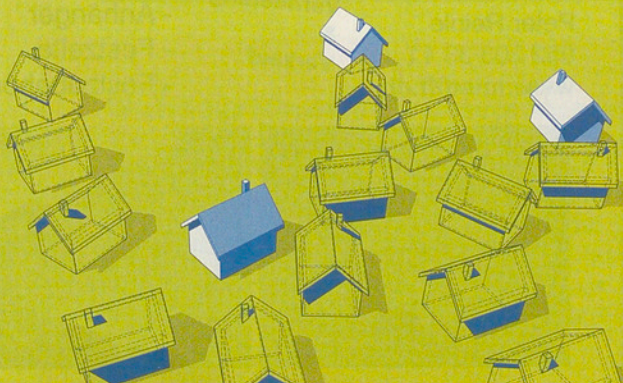


Alaska-Wildlachs (geräucht und roh)

Feine Rotlachsfilets ohne Gräten, mit Haut, gefroren und vakuiert, MSC-zertifiziert, Eigenimport. 39.-/kg roh, 69.-/kg geräucht
Tel. 076 522 23 07 (Seen)

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



NEU in Winterthur-Seen

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel und Susann Langhart
Bohlstrasse 40 / 8405 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch
www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

Aqua-Training für Sie und Ihn

- für Ihr Wohlbefinden
 - trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
 - Schwimmbad Michaelschule in Seen
- Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.
Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch-Freitag 14–18 Uhr;
Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur

10 Lektionen Kinder und Erwachsene Fr. 150.–, ELKI Fr.90.– exkl. Eintritt. Neue Kurse ab Januar 2011. Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie am Mittwochvormittag Wasserfitness für alle sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im Hallenbad Geiselweid. Winterferien-Schwimmkurse. Anmeldung und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Mittagstisch Kreis Oberseen und Aussenwachten. Gesundes und ausgewogenes Essen in familiärer Umgebung. Ich biete täglich einen Mittagstisch an für Kinder jeden Alters. Die Weierhöhe ist von jedem Ort sehr gut erreichbar. Sandra Burri, Tel. 052 233 08 35

Auch in diesem Jahr besucht der schöne **Rote Samichlaus** Ihre Kinder wieder. Besuchstage sind der 4./5. und 6. Dez.
Anmeldungen unter Tel. 052 232 01 61

Musikschule für Kinder seit 20 Jahren in Winterthur Seen.

Im **Musikerlebnis** für 1./2. Kiga wird musiziert, experimentiert und improvisiert mit vielen Instrumenten, Klängen und Tönen. Freudvolles Lernen in den Instrumentalkursen für **Blockflöte** oder fürs **Xylophon**. Begeisterte **Trommler** der **Rhythmusgruppen** spielen groovige Rhythmen. Afrikanische Lebensfreude erwartet! Anfänger (Unterstufe) sowie Fortgeschrittene (Mittelstufe) festigen und vertiefen im intensiven Spiel ihr Rhythmusgefühl. Schnuppern in allen Kursen möglich.

Für weitere Infos Frau F. Heer, Tel. 052 233 25 95

Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbelsäulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen. Telefonische Voranmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK, Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Kaufe alles aus Gold! Goldschmuck, Ringe, Ketten usw. Golduhren (auch defekte), Altgold, Goldmünzen usw. sowie Silberwaren mit Stempel 800 und Silbermünzen. Tel. 052 343 53 31, H. Struchen

Relaxen-Geniessen-Auftanken! Massagepraxis Wydler Karin, Weierstr. 42b. Klassische Ganzkörper-/Spezielle Rückennacken-/Schwangerschafts-/Sport-/Hotstonemassagen oder sanfte Wirbelsäulen-/Migräne-/Kopfschmerzbehandlungen. Krankenkassen anerkannt. Geschenkgutscheine auf Wunsch. Gratisparkplatz vorhanden. Dipl. Masseurin SVBM/MPA freut sich auf Ihren Anruf: **052 233 45 45**

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11, Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung** für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunsttherapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften
Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURIan@gmx.ch

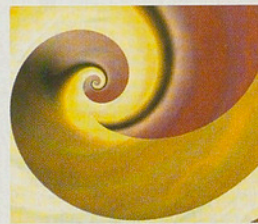
Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

Laden Larena's Elftraum Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur, 076 232 80 80 / 052 232 80 80
Ladenöffnungszeiten: Montag, Mittwoch + Freitag von 14.00–18.00 Uhr, jeden 2.+ 4. Samstag im Monat 10.00–12.00 +13.00–16.00 Uhr.
Zentrum Licht-Brücke Beratung + Kursangebote: Bach-Blüten, Bach-Blüten für Tiere, Baumessenzen, Pendeln, Regenbogen-Matrix, Tarotkarten und mehr. Laufend neue **Vorträge und Veranstaltungen mit Gastreferenten.** www.licht-bruecke.ch

SOS! In Seen dringend zu mieten gesucht Zimmer/Raum/Mansarde, ruhig gelegen für Mann mit Behinderung. Wird nur zum Schlafen gebraucht. Tausch gegen bescheidene, sehr günstige, ruhig gelegene 1 Zr. Whg. in Kollbrunn möglich. Auf Ihre Kontaktnahme unter ros.parr@hotmail.com freuen wir uns.

Gesucht: Garagenplatz nach Möglichkeit in Tiefgarage oder Aussenparkplatz ab Dezember 2010 in Seen. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme per mail : tcm_keller@bluewin.ch

Wenn Sie als Mutter von kleinen Kindern hie und da etwas Zeit für sich haben möchten, bin ich als erfahrene Seniorin bereit, stundenweise Ihre Kinder zu betreuen. Anfragen an Tel 052 232 23 23

Beau Visage Kosmetik

Claudia Maillard
Im Hölderli 13a
8405 Winterthur

Telefon: 052 235 08 01

klassische und exklusive Gesichtsbehandlungen
Wimpern und Augenbrauen färben
Kosmetische Hand- und Fusspflege
Haarentfernung (Warmwachs und LHE-Technologie)

SEEMERBOTE**INSERATENPREISE****Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 268 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 268 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 132 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 86 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 132 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 64 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 86 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 64 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–
1 Zeile im Kleininserat		Fr. 7.–

Version 3-spaltig

1/3 Seite	121 x 132 mm	Fr. 350.–
1/6 Seite	121 x 64 mm	Fr. 180.–
1/9 Seite	58 x 86 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 64 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck + **10 %**
Wiederholungsrabatt pro Kalenderjahr 4 bzw. 6 %

Insertionsschluss Ausgabedatum

Nr. 215	19.01.11	16.02.11
Nr. 216	23.03.11	20.04.11
Nr. 217	18.05.11	15.06.11
Nr. 218	24.08.11	21.09.11
Nr. 219	19.10.11	16.11.11

Webformular für Kleininserate unter
www.seen.ch/insertate



FLEISCHFACHGESCHÄFT



Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di - Do 07.00 - 12.00 Uhr / 14.30 - 18.30 Uhr
 Fr 07.00 - 12.00 / 14.00 - 18.30 Uhr
 Sa 06.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
 Tel. 052 383 11 65



BLUMEN LOCHER

*...Natürlich
hängt bei Ihnen das eine oder andere Bild an der Wand;
aber es geht doch nichts über etwas belebendes im
Wohnzimmer, Balkon oder Garten...*

Shopping Seen · Kanzleistrasse 23 · 8405 Winterthur
 Telefon +41 (0)52 232 46 58 · Fax +41 (0)52 / 232 87 12

www.blumen-locher.ch

IHR PARTNER FÜRS NATÜRLICHE



Moser & Co. Gipsergeschäft

Oberseenerstr. 13
 8405 Winterthur
 Telefon 052 232 67 03
 Telefax 052 232 76 65

E-Mail: gips@swissonline.ch
 Homepage: www.gipser-moser.c



052 233 15 25

**AWD
GARAGE**
 Im Hölderli 15
 8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

Ihr offizieller Subaru-Service Partner

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
 Telefon 052 232 10 46
 Fax 052 232 74 31

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
 Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur
 Hinterdorfstr. 23

Offizielle Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing



Der Seemer Bote Nr. 215
 erscheint am

16. Februar 2011

Redaktionschluss
 19. Januar 2011